

Amtsbericht 2024

**des Gemeinderates
Frenkendorf**

Inhaltsverzeichnis

Amtsbericht 2024	1
1 Zusammensetzung Gemeinderat und Geschäftsbereiche	5
2 Gemeindeversammlungen, Gemeindekommission, Geschäftsprüfungskommission	6
2.1 Gemeindeversammlungen	6
2.2 Gemeindekommission	7
2.3 Geschäftsprüfungskommission	7
3 Wahlen in der Gemeinde	7
4 Präsidium und Kultur	8
4.1 Personelles	8
4.1.1 Personal im öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis	8
4.1.2 Auszubildende (in alphabetischer Reihenfolge)	9
4.2 Kommunikationsnetz	9
4.3 Ganten	9
4.4 Baulandumlegungen	9
5 Finanzen	10
5.1 Rechnung 2024	10
6 Einwohnerdienste und Sicherheit	14
6.1 Einwohnerkontrolle	14
6.2 Polizei	17
6.3 Feuerwehr Hülften	17
6.4 Zivilschutz Altenberg / RFS	18
6.5 Entsorgung	18
6.6 Bestattungswesen/Friedhof	19
7 Bildung	19
7.1 Primarstufe und Kindergärten	19
7.2 Regionale Musikschule Liestal (RML)	19
7.3 Tagesstrukturen	20
8 Tiefbau und Werke	20
8.1 Strassen und Anlagen	20
8.2 Wasser	22
8.3 Abwasser	24
9 Hochbau, Planung und Umwelt	25
9.1 Hochbau	25
9.2 Planung	30
9.3 Energie	31
9.4 Umwelt	32
9.5 Ausblick 2025	33
10 Soziale Dienste	34
10.1 Soziales	34
10.2 Familienförderung	37
10.3 Gesundheit	38
10.4 Altersthemen	39

AMTSBERICHT 2024 DES GEMEINDERATES

Gestützt auf den in § 9 des Verwaltungs- und Organisationsreglements vom 17. Juni 2004 erteilten Auftrag, berichtet der Gemeinderat über seine Amtstätigkeit im Jahr 2024.

1 Zusammensetzung Gemeinderat und Geschäftsbereiche

Geschäftsordnung und Geschäftsbereiche

Der vorliegende Amtsbericht ist nach den gültigen Geschäftsbereichen gegliedert.

Roger Gradl, 1964

Gemeindepräsident
Im Amt seit: 01.07.2008

Präsidium und Kultur

(Strategische Planungen, Koordination, Reglemente, Personelles, Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation, Kultur, Sport und Freizeit, Volkswirtschaft/Gewerbe, Regionalkonferenzen, Kommunikationsanlagen, Baulandumlegungen)

Stellvertretung: Vize-Gemeindepräsident Urs Kaufmann

Urs Kaufmann, 1961

Vize-Gemeindepräsident
Im Amt seit: 01.07.2008

Hochbau und Umwelt

(Nutzungsplanungen inkl. Sondernutzungsplanungen, Baugesuche, Gebäudeunterhalt, Raumbelagungen, Hausdienste [ohne Personelles], Energie und Umwelt (exkl. Abfallwesen)

Stellvertretung: Gemeinderätin Mirjam Würth

Doris Capaul Schwob, 1962

Gemeinderätin
Im Amt seit: 01.07.2012

Tiefbau und Werke

(Strassen und Anlagen, Wasserversorgung, Entwässerung, Wegverwaltung [ohne Personelles])

Stellvertretung: Gemeinderat Philipp Kerker

Markus Kraft, 1963

Gemeinderat
Im Amt seit: 01.07.2024
(bis 30.06.2024: Dominik Egger)

Finanzen

(Finanzplanung, Rechnungswesen, Controlling, Steuern, Informatik, Versicherungswesen, Vertragswesen)

Stellvertretung: Gemeindepräsident Roger Gradl

Christoph Widmer, 1970

Gemeinderat
Im Amt seit: 01.07.2022

Bildung

(Schulen, Kindergärten, Musikschulen, Schulsekretariat [ohne Personelles], Schulgesundheit)

Stellvertretung: Gemeinderat Dominik Egger

Philipp Kerker, 1977

Gemeinderat
Im Amt seit: 01.01.2020

Einwohnerdienste und Sicherheit

(Einwohnermeldewesen, Wahlen und Abstimmungen, Bestattungen, Gemeindepolizei, Verkehrssicherheit, Reklamen und Signale, Bevölkerungsschutz, Öffentlicher Verkehr, Abfallwesen)

Stellvertretung: Gemeinderätin Doris Capaul Schwob

Mirjam Würth, 1960

Gemeinderätin
Im Amt seit: 01.07.2020

Soziale Dienste

(Sozialhilfe, Freiwillige Sozialberatung, Schulsozialdienst, Asylwesen, Gesundheit, SPITEX-Dienste, Altersfragen, Familien-/Jugendfragen)

Stellvertretung: Gemeinderat Christoph Widmer

Geschäftstätigkeit

Der Gemeinderat traf sich zu 24 ordentlichen Sitzungen.
Das Protokoll weist 288 Geschäftsnummern auf.

2 **Gemeindeversammlungen, Gemeindegemeinschaften, Geschäftsprüfungskommission**

2.1 **Gemeindeversammlungen**

Im Jahr 2024 lud der Gemeinderat zu drei Einwohnergemeindeversammlungen ein, welche im Durchschnitt von 59 Stimmberechtigten besucht wurden (am 8.04.2024: 95 Personen, am 20.06.2024: 28 Personen und am 10.12.2024: 56 Personen).

Folgende, in chronologischer Reihenfolge aufgelisteten Geschäfte, wurden durch die Gemeindeversammlung behandelt:

- **Bildung - Schulergänzende Betreuung**
- Genehmigung definitive Einführung der schulergänzenden Betreuung auf der Stufe Kindergarten und Primarschule
- **Primarstufe Schulanlage Egg – Schulraumerweiterung**
- Genehmigung Miete Schulraum-Container-Provisorien und Anschaffung Mobiliar im Umfang von CHF 1'340'000.00
- **Schwimmhalle Mühlacker – Sanierung**
- Projekt- und Kreditgenehmigung von CHF 5'900'000.00
- **Sportanlage Kittler – Ersatz Kunstrasen**
- Projekt- und Kreditgenehmigung von CHF 595'000.00
- **Wasserversorgung – Sanierung Reservoir Eben-Ezer (Niederzone)**
- Projekt- und Kreditgenehmigung von CHF 1'415'000.00
- **Rechnung 2023 der Einwohnergemeinde Frenkendorf**
- Genehmigung
- **Öffentliche Sicherheit – Zweckverband Bevölkerungsschutz «Argantia» (Zivilschutz)**
- Genehmigung Beitritt zum Verband und Statuten
- **Umwelt – Reglement über die Feuerungskontrolle**
- Genehmigung Beitritt zum Verband und Statuten
- **Amtsbericht 2023/2024 der Geschäftsprüfungskommission**
- Kenntnisnahme
- **Finanzen - Budget 2025**
- Genehmigung des Budgets 2025 der Einwohnergemeinde
- Festsetzen der Steuersätze und Gebühren für das Jahr 2025
- Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission
- **Finanzen - Finanzplan 2025 – 2029**
- Kenntnisnahme
- **Dorfkern Frenkendorf**
- Neugestaltung und Sanierung Hauptstrasse – Projekt- und Kreditgenehmigung von CHF 4'600'000.00
- Ersatz Wasserleitung Hauptstrasse – Projekt- und Kreditgenehmigung von CHF 725'000.00
- Ersatz Schmutz- und Sauberwasserleitung Hauptstrasse – Projekt- und Kreditgenehmigung von CHF 370'000.00
- **Gemeindeliegenschaften – Umrüstung auf LED-Beleuchtung**
- Projekt- und Kreditgenehmigung von CHF 1'500'000.00
- **Energie / Elektrizität**
- Genehmigung Konzessionsvertrag mit der Elektra Baselland Liestal

Sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlungen sind unangefochten in Rechtskraft erwachsen.

2.2 **Gemeindekommission**

Mutationen

Bei den Gesamterneuerungswahlen am 3. März 2024 wurden die bereits bestehenden Gemeindekommissionsmitglieder Andris Roger (FDP), Buser Daniel (FDP), Gradl Roy (FDP), Hirt Jean-Pierre (SVP), Jansen Ronja (SP), Jocher Nils (SP), Madörin Martin (SP), Müller Stefan (SVP), Roth Urs (SP), Schlageter Markus (FDP), Ulmer Buser Rosmarie (SP), Wolf Beatrice (SP) und Zimmermann Sascha (SVP) für die Amtszeit vom 1. Juli 2024 - 30. Juni 2028 wiedergewählt. Nicht mehr gewählt wurde Weyermann Rolf (SVP), stattdessen übernahm diesen Sitz Müller Karl (SVP). Ammann Kevin (GLP) wurde nicht mehr gewählt, weil die GLP für die Neuwahlen keinen Wahlvorschlag einreichte. Deshalb gibt es auch keine Nachrückenden. Der freigewordene Sitz wurde durch Weyermann Michelle (FDP) besetzt.

Jocher Nils (SP) demissionierte per 30. Juni 2024 wegen Wegzugs. Der frei gewordene Sitz der SP wurde durch Boog Christine als Nachrückende auf der Liste 2 der SP ab dem 1. Juli 2024 für die Amtszeit bis am 30. Juni 2028 übernommen.

Jansen Ronja (SP) demissionierte per 31. August 2024 wegen Wegzugs. Der frei gewordene Sitz der SP wurde durch Fawer-Wasser Caroline als Nachrückende auf der Liste 2 der SP ab dem 1. September 2024 für den Rest der Amtszeit übernommen.

Sitzungen

In ihren drei Sitzungen beriet die Gemeindekommission die vom Gemeinderat an die Einwohner-Gemeindeversammlung überwiesenen Geschäfte und amtierte als Wahlgremium gemeinsam mit dem Gemeinderat.

2.3 **Geschäftsprüfungskommission**

Die Geschäftsprüfungskommission hat ihren Amtsbericht für die Prüfungsperiode 2023/2024 als Beilage zum Anzeiger Nr. 8 vom 7. Juni 2024 an alle Haushaltungen der Gemeinde verteilen lassen. Dieser Amtsbericht wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 zur Kenntnis genommen.

3 **Wahlen in der Gemeinde**

- | | |
|--------------|---|
| 3. März 2024 | <i>Bürgerratsschreiber/in</i>
Stille Wahl von Frau Jasmin Haller-Fasler (1982) als Bürgerratsschreiberin für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028. |
| 3. März 2024 | <i>Bürgerrat</i>
Stille Wahl von Herrn Peter Schaub-Studer (1964), Herrn Willi Martin (1957) und Herrn Rafael Amacher (1973) als Mitglieder des Bürgerrats für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028. |
| 3. März 2024 | <i>Gemeinderat</i>
Gesamterneuerungswahl des Gemeinderats für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028. |
| 3. März 2024 | <i>Gemeindekommission</i>
Gesamterneuerungswahl der Gemeindekommission für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028. |
| 3. März 2024 | <i>Gemeindekommission und Gemeinderat</i>
Gesamterneuerungswahl von Kommissionen und Fachausschüssen für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028. |

9. Juni 2024 (GRB 174)	<i>Schulrat für Kindergarten und Primarschule</i> Urnenwahl des Schulrates für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028.
9. Juni 2024 (GRB 74)	<i>Sekundarschulrat</i> Stille Wahl des Sekundarschulrats für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028.
9. Juni 2024	<i>Gemeindepräsidium</i> Urnenwahl von Herrn Roger Gradl (1964) als Gemeindepräsident für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028.
9. Juni 2024	<i>Bürgergemeindepräsidium</i> Stille Wahl von Herrn Peter Schaub-Studer (1964) als Bürgergemeindepräsident für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028.
22. September 2024 (GRB 228)	<i>Sozialhilfebehörde</i> Gesamterneuerungswahl der Sozialhilfebehörde für die Legislaturperiode vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2028.

4 Präsidium und Kultur

4.1 Personelles

4.1.1 Personal im öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnis (in alphabetischer Reihenfolge)

<u>Name, Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Eintritt / Austritt</u>
Bergamin Bellinda	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste (Teilzeit)	01.10.2023
Blättler Michael	Finanzverwalter (Mitglied Geschäftsleitung)	01.06.2019
Böller Sarina	Fachstelle Umwelt, Energie und Abfall (Teilzeit)	01.07.2018
Camovic Meliha	Sachbearbeiterin Buchhaltung (Teilzeit)	01.12.2018
Chiandetti Bozana	Sachbearbeiterin Buchhaltung (Teilzeit)	21.10.2019
Chiamonte Tonino	Sozialarbeiter KESR	01.03.2023
Cocco Kathrin	Steuerfachangestellte	18.08.1997
Cuti Lorenzo	Sachbearbeiter Sozialdienst (Teilzeit)	01.10.2023
Dickerson Brendhan	Mitarbeiter Robi-Spielplatz (Teilzeit)	01.01.2021
Dürr Ramon	Mitarbeiter Werkhof	17.08.2015
Flückiger Urs	Bauverwalter, Gemeindeverwalter-Stv. (Mitglied Geschäftsleitung)	01.11.2004
Frey Marc	Bauleiter	01.11.2017
Giachino Bettina	Sekretärin Primarschule (Teilzeit)	01.08.2022
Heinzelmann Fredy	Mitarbeiter Wegverwaltung	01.08.2014
Hess Caroline	Sozialarbeiterin (Teilzeit)	01.08.2019
Hess Rahel	Mitarbeiterin Wegverwaltung	01.12.2023
Huber Manuel	Hauswart div. Gebäude	01.12.2014
Jägglin Danielle	Abteilungsleiterin Steuern	16.05.1988
Jardaneh Nadja	Sachbearbeiterin Buchhaltung Sozialdienst (Teilzeit)	01.10.2012
Küng Claudia	Sachbearbeiterin Sekretariat Dienste (Teilzeit)	01.09.2015

Küng Iris	Sachbearbeiterin Sekretariat Dienste (Teilzeit)	01.01.2020
Lehner Simon	Mitarbeiter Wegverwaltung	01.08.2013
Lepori Manuela	Leiterin Tagesbetreuung	01.08.2022
Martin Michael	Vorarbeiter Wegverwaltung	01.10.2010
Martin Ulf	Hauswart Schulanlage Egg	01.06.1996
Mastel Romana	Sekretärin Primarschule (Teilzeit)	01.04.2008
Meier Christine	Zivilschutzstellenleiterin (Teilzeit)	01.01.2005 / 31.12.2024
Overhage Kiefer Seraina	Schulsozialarbeiterin Kindergarten und Primarschule (Teilzeit)	01.01.2010
Ribi Evelyn	Sachbearbeitung Sozialdienst (Teilzeit)	01.11.2024
Röthlisberger Peter	Mitarbeiter Wegverwaltung	01.02.2024
Schaffner Bruno	Handwerker Wegverwaltung	01.07.1989
Schaub Thomas	Gemeindeverwalter (Mitglied Geschäftsleitung)	01.04.2004
Sollberger Nadja	Sekretariat Bereich Bau (Teilzeit)	01.12.2021
Suter Jürg	Gemeindepolizist	01.07.2001
Thommen Marissa	Abteilungsleiterin Sozialdienst (Teilzeit)	01.04.2012
Tschumi Susanne	Sachbearbeiterin Sozialdienst (Teilzeit)	01.06.2009 / 31.12.2024
Vogt Petra	Leiterin Robi-Spielplatz (Teilzeit)	01.01.2021
Walliser Marc	Hauswart div. Gebäude	01.11.2014
Weibel Nicole	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste (Teilzeit)	01.02.2020
Wüthrich Dieter	Leiter Wegverwaltung	01.04.2003

4.1.2 Auszubildende (in alphabetischer Reihenfolge)

<u>Name, Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Eintritt / Austritt</u>
Caruso Alessio	Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ	12.08.2024 / 31.12.2024
Gerber Lukas	Kaufmann EFZ	15.08.2022
Hasler Thomas	Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ	14.08.2023
Topalli Lukas	Kaufmann EFZ	12.08.2024
Ünlüdag Serhat	Betriebsunterhalt Hausdienst EFZ	15.08.2022

4.2 Kommunikationsnetz

Das Kommunikationsnetz der Einwohnergemeinde Frenkendorf wurde mit einem 20 Jahre dauernden Vertrag an die EBL Telecom AG, Liestal, verpachtet. Seit dem 1. Januar 2023 ist die Sunrise GmbH die Pächterin. Mit diesem Kabelnetz können die Signale für Fernsehprogramme, Internet und Telefonie empfangen werden. Für sämtliche Belange in Bezug auf die technische Installation des Kommunikationsnetzes ist die Sunrise GmbH zuständig. Im Onlineschalter befindet sich das Reglement zur Kommunikationsnetzanlage.

Die Telekommunikationsanbieter von Frenkendorf sind UPC/Sunrise GmbH und Breitband. Kabelkunden der Sunrise können zwischen diesen zwei Anbietern wählen.

4.3 Ganten

Es waren keine Ganten durchzuführen.

4.4 Baulandumlegungen

Es wurden keine Baulandumlegungen durchgeführt.

5 Finanzen

Vorsteher: Gemeinderat Dominik Egger (bis 30.06.2024)
Gemeinderat Markus Kraft (ab 01.07.2024)
Stellvertreter: Gemeindepräsident Roger Gradl

5.1 Rechnung 2024

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2024 weist gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 123'320.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 108'635.69 aus.

Auf der Ertragsseite hat sich die Situation gegenüber dem Vorjahr etwas entspannt. Der Fiskalertrag liegt rund CHF 0.5 Mio. unter Budget aber CHF 1.7 Mio. über dem Vorjahreswert. Zum positiven Gesamtergebnis haben insbesondere die Mehreinnahmen beim Finanz- und Lastenausgleich von rund CHF 1.4 Mio. gegenüber Budget oder CHF 3.6 Mio. gegenüber dem Vorjahr beigetragen.

Auf der Aufwandseite sind im Bereich Bildung und vor allem bei der Gesundheit Mehrkosten zu verzeichnen. Für die Soziale Sicherheit wurden zwar ebenfalls Mehrkosten verzeichnet; dank Mehreinnahmen konnte das Nettoergebnis unter Budget abgeschlossen werden.

Personalaufwand

Verwaltung und Betrieb: Die stetig konsequente Überwachung der Aufgaben und damit verbunden die Beurteilung der Pensen, führten auch in diesem Jahr dazu, dass das Budget unterschritten werden konnte.

Kindergarten und Primarschule: Unter Berücksichtigung der Rückerstattungen von Mutterschaftsentschädigungen sowie Kranken- und Unfalltaggeldern ist im Bereich der Lohnzahlungen der Lehrkräfte der Personalaufwand um 1.5 % oder CHF 118'492.13 gestiegen. Der Grund liegt vor allem im Anstieg der geleisteten Überstunden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erhöht sich im vorliegenden Rechnungsjahr gegenüber dem Budget um 3 % oder CHF 159'958.94. Die Betreuungs- und Unterbringungskosten im Asylwesen sind neu separat ausgewiesen.

Abschreibungen

Mit der Einführung des Rechnungsmodells HRM2 im Jahr 2014 wurden die Abschreibungsgrundsätze geändert:

- Das per Ende 2013 bestehende Verwaltungsvermögen (ohne Darlehen und Beteiligungen) wird auf 18 Jahre (bei den Spezialfinanzierungen auf 23 Jahre) fix-degressiv abgeschrieben: 2022: 5.5 %, 2023: 5.0 %, 2024: 4.5 % usw.
- Jeder neuen Investition des Verwaltungsvermögens ab dem Jahr 2014 wird eine kategorisierte Nutzungsdauer zwischen 5 und 50 Jahren zugewiesen. Während dieser Nutzungsdauer wird das Objekt linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens für 2024 belaufen sich auf CHF 1.205 Mio, rund CHF 20'000 weniger als budgetiert und etwa CHF 18'000 mehr gegenüber Vorjahr.

Bewertung des Finanzvermögens

Die Sachanlagen des Finanzvermögens sind bei wesentlichen Wertveränderungen, mindestens jedoch alle fünf Jahre (letztmals 2021), neu zu bewerten. Als wesentliche Wertveränderungen gelten insbesondere das Erstellen von Neubauten, Umbauten oder Gesamtrenovierungen an Gebäuden des

Finanzvermögens, Einrichtung eines Baurechts oder Umzonungen. Die Neubewertungen von Sachanlagen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungsstichtag.

Finanzaufwand

Auf Grund tieferer Unterhaltsausgaben beim nichtbaulichen Teil der Liegenschaften des Finanzvermögens schloss der Finanzaufwand unter Budget ab (CHF 48'695.15 tiefer).

Einlagen in und Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Bei den Spezialfinanzierungen für die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und das Abfallwesen belaufen sich die Mehraufwendungen auf CHF 58'045.73, CHF 443'486.70, respektive CHF 99'624.91.

Bei der Spezialfinanzierung GGA resultiert ein Mehrertrag von CHF 12'020.00.

Der vor drei Jahren gebildete Fonds für B-Flüchtlinge musste auf Grund der Teilrevision der Sozialhilfeverordnung wieder aufgelöst werden (CHF 90'665.35).

Transferaufwand (Entschädigungen und Beiträge)

Im Vergleich zum Budget erhöht sich diese Aufwandart um CHF 2'710'115.71. Deutlich höher als budgetiert sind die Entschädigungen an den Kanton für Abwassergebühren. Ebenfalls stark angestiegen sind die Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen. Die Pflegerestkosten an die Alters- und Pflegeheime nahmen gegenüber Budget um 33.8 % oder CHF 483'958 zu. Ebenso stark gestiegen sind die Beiträge an private Haushalte im Bereich der Sozialhilfe infolge einer deutlichen Zunahme von B-Flüchtlingen (CHF +366'938.72). Die Entschädigungen im Asylbereich sind um fast CHF 1.47 Mio. angewachsen.

Ausserordentlicher Aufwand

Aufgrund des positiven Ergebnisses der Erfolgsrechnung konnte eine Einlage in die Vorfinanzierung für das Containerprovisorium von CHF 500'000.00 vorgenommen werden.

Fiskalertrag

Die Steuern natürlicher Personen liegen 5.0 % unter dem Budget (CHF – 727'142.66) aber 4.2 % über dem Vorjahr (CHF 555'823.49).

Die Steuern der juristischen Personen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wieder erholt. Die entsprechenden Einnahmen für 2024 verzeichnen sowohl gegenüber Budget als auch gegenüber Vorjahr eine deutliche Zunahme (CHF 149'185.65, respektive CHF 1'246'579.40). Die Quellensteuern bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Regalien und Konzessionen

Die Konzessionseinnahmen aus Elektrizität und Gas bewegen sich im Vergleich zu Budget und Vorjahr auf leicht höherem Niveau (CHF 7'676.57, respektive CHF 10'020.53).

Entgelte

Die Entgelte sind gegenüber Budget und Vorjahr deutlich höher ausgefallen. Hauptposition war die Verbuchung eines Infrastrukturbeitrages für einen Quartierplan über CHF 700'000.00. Dieser Beitrag ist zweckgebunden (siehe auch «Privatrechtliche Zweckbindungen»).

Finanzertrag

Die Finanzerträge konnten gegenüber dem Budget um 43.5 % oder CHF 407'364.78 gesteigert werden. Nebst Mehreinnahmen bei den «Verzugszinsen Steuern» konnten höhere Mieteinnahmen für die Belegung der Liegenschaft an der Lerchenstrasse 6 (Asyl) verbucht werden (siehe auch Position **SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND**).

Transferertrag

Diese Position ist einer der Hauptgründe für das positive Gesamtergebnis.

In den Transfererträgen sind Entschädigungen, Beiträge und Rückerstattungen von Gemeinwesen wie auch der Finanzausgleich enthalten. Die Mehrerträge gegenüber Budget betragen CHF 3'103'598.03 oder 39.0 %. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Steigerung sogar CHF 4'173'967.75 oder 60.5 %. Die deutlich höheren Entschädigungen des Kantons für das Asylwesen von CHF 1.756 Mio. (Budget) respektive CHF 0.552 Mio. (Vorjahr) und erwartungsgemäss beim Finanz- und Lastenausgleich CHF 1.382 Mio. (Budget), respektive CHF 3.555 Mio. (Rechnung 2023) schlagen positiv zu Buche. Für den Finanzausgleich gilt: Da die effektiven Steuereinnahmen im Jahr 2023 deutlich tiefer ausfielen als erwartet, erfolgte im Jahr 2024 eine entsprechend höhere Auszahlung aus dem Finanzausgleich (Auszahlung jeweils um ein Jahr verschoben).

Ausserordentlicher Ertrag

Diese Position umfasst die geplanten Auflösungen von Vorfinanzierungen und liegt im Budget und auf Vorjahresniveau.

Spezialfinanzierungen

Bei der Spezialfinanzierung **Wasserversorgung** konnte eine Entnahme von CHF 58'045.73 für das Rechnungsjahr abgerechnet werden.

Die Spezialfinanzierung **Abwasserbeseitigung** schliesst mit einem erwarteten Mehraufwand von CHF 443'486.70 für 2024 ab.

Bei der Spezialfinanzierung **Abfallbeseitigung** konnte eine Entnahme von CHF 99'624.91 verbucht werden.

Die Spezialfinanzierung **Gemeinschaftsantenne** wird mit einem Mehrertrag von CHF 12'020.00 abgerechnet. Die Pächterin Sunrise führt die Kommunikationsnetz-Anlage in eigener Regie, sowohl in betrieblicher wie auch in finanzieller Hinsicht. Infolge der aktuellen Zinslage an den Finanzmärkten wurde wiederum auf eine interne Verzinsung der Kapitalien der Spezialfinanzierungen verzichtet.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt Ausgaben von CHF 6'524'224.40 und Einnahmen von CHF 556'955.29. Die Nettoinvestitionen für 2024 betragen CHF 5'967'269.11.

Bilanz

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich am Ende des Berichtsjahres gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.5 Mio. auf rund CHF 5.0 Mio. reduziert. Infolge des erhöhten Liquiditätsbedarfs wurden Finanzanlagen von Festgeldern (fixe, mittelfristige Laufzeit) zu Call-Geldern (kurzfristig kündbar) umfinanziert.

Zum Bilanzstichtag ist die Gemeinde Frenkendorf nach wie vor schuldenfrei.

Mit einem Betrag von CHF 119'700.00 sind die aufgelaufenen Ferien- und Gleitzeitstunden des Verwaltungs- und Betriebspersonals passiviert.

Die Einwohnergemeinde hat per 31.12.2024 folgende Verpflichtungen an Spezialfinanzierungen und Fonds:

Wasserversorgung	CHF	3'230'560.16
Abwasserbeseitigung	CHF	7'160'943.05
Abfallbeseitigung	CHF	364'365.33
Gemeinschaftsantenne GGA	CHF	279'001.00
Fonds Schutzraumbauten	CHF	368'196.25
Fonds Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	CHF	154'406.90
Fonds Überschüsse für B-Flüchtlinge	CHF	0.00
Fonds Erneuerbare Energieträger	CHF	2'030.00

Ab dem Jahresabschluss 2019 besteht bei einem Ertragsüberschuss die Möglichkeit der Zuweisung an die finanzpolitische Reserve. Mit der finanzpolitischen Reserve (CHF 6'400'000.00; Stand vor Abschluss 2024) soll die finanzpolitische Steuerung der Gemeinden erleichtert werden. In guten Zeiten kann eine finanzielle Reserve für schlechte Zeiten gebildet werden. Bis anhin diente der ordentliche Bilanzüberschuss (Eigenkapital) als Reserve für schlechte Zeiten.

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von CHF 108'635.69 beträgt der Bilanzüberschuss der Gemeinde per 31. Dezember 2024 neu CHF 22'552'742.54.

Fazit zur Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat von Frenkendorf darf mit dem Abschluss der Jahresrechnung 2024 einen soliden Ertragsüberschuss von CHF 108'635.69 ausweisen. Ausserdem konnte dank des erfreulichen Ergebnisses eine Vorfinanzierung von CHF 0.5 Mio. für den neuen Schulpavillon gebildet werden. Die Gründe für den positiven Jahresabschluss sind klar und nachvollziehbar.

Das achtbare Ergebnis ist auf der Ertragsseite zu einem grossen Teil auf den erwarteten hohen Beitrag aus dem horizontalen Finanzausgleich zurückzuführen. Berechnungsbasis bildete dabei das Jahr 2023, welches für die Gemeinde Frenkendorf aus steuerlicher Sicht vergleichsweise schlecht ausgefallen ist, was für das Jahr 2024 entsprechend höhere Beiträge aus dem Finanzausgleich zur Folge hatte. Ausserdem haben sich die Steuereinnahmen der juristischen Personen im Jahr 2024 gegenüber dem Jahr 2023 erholt und die Steuereinnahmen natürlicher Personen sind gegenüber dem Vorjahr moderat gestiegen.

Auf der Aufwandseite zeigt sich ein markanter Anstieg im Bereich Gesundheit, welcher vor allem durch die massiv höheren Beiträge an Pflegeheime erklärbar ist. Dieser Effekt zeigt sich bei vielen Gemeinden und wurde auch in der Presse breit diskutiert.

Der seit vielen Jahren nahezu gleichbleibende Personalbestand mit konsequenter Überwachung der Aufgaben und der damit verbundenen Pensen in der allgemeinen Verwaltung wirken sich positiv auf den Abschluss aus. Im Bereich der Lehrkräfte verzeichnen wir aufgrund der weiter steigenden Schülerzahl wiederum einen markanten, aber erwarteten, Anstieg der Kosten.

Investitionsseitig zeichnet sich das Jahr 2024 durch eine hohe Projektstätigkeit und ein sehr hohes Investitionsvolumen aus, welches gegenüber Budget allerdings nicht ganz ausgeschöpft wurde. Die wichtigsten Projekte umfassen die laufende Sanierung der Schwimmhalle, den Ersatz des Kunstrasens auf dem Sportplatz Kittler, Strassen- und Wasserleitungssanierungen in Zusammenhang mit der Erschliessung mit Fernwärme und die Sanierung des Reservoirs Eben-Ezer.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung wurde planmässig mit einem Aufwandsüberschuss abgeschlossen. Bei der Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantenne konnte wiederum ein kleiner Ertrag erwirtschaftet werden.

Nach Verbuchung des oben erwähnten Ertragsüberschusses weisen wir per 31.12.2024 eine kleine Zunahme des Eigenkapitals aus. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat sich im Jahr 2024 verringert; dies zu Gunsten von Festgeldern mit Zinsertrag.

Frenkendorf war zum Bilanzstichtag schuldenfrei. Damit verfügt die Gemeinde Frenkendorf zusammen mit den finanzpolitischen Reserven und den Vorfinanzierungen immer noch über eine solide Basis, um die zukünftigen Aufgaben und Projekte und die dafür geplanten, hohen Investitionen in den nächsten Jahren erfolgreich umsetzen zu können.

Der Gemeinderat und die Verwaltung verfolgen weiterhin eine klare Ausgabendisziplin. Notwendiges wird realisiert und auf Spezialwünsche wird, wenn immer möglich, verzichtet.

Unser Ziel bleibt es, dass Frenkendorf und seine Bevölkerung auch zukünftig von der bestmöglichen Infrastruktur, von attraktiven und modernen Leistungsangeboten, sowie einer konkurrenzfähigen und fairen Steuer- und Gebührenbelastung profitieren können.

6 Einwohnerdienste und Sicherheit

Vorsteher: Gemeinderat Philipp Kerker
Stellvertreterin: Gemeinderätin Doris Capaul Schwob

6.1 **Einwohnerkontrolle**

Bevölkerungsstand Ende 2023: 6'735 Personen (Korrektur auf 6'736 Personen infolge rückwirkender Mutationen)

<i>Bevölkerungsstand</i>	31. Dezember 2024	6'692 Personen
<i>Bevölkerungsbewegung</i>	Zugezogene	511 Personen
	Weggezogene	545 Personen
	Wanderungsabnahme	-34 Personen
	Geburten	53 Personen
	Todesfälle	-63 Personen
	Geburtenabnahme	-10 Personen
	Abnahme	-44 Personen

Ende 2024 wohnten in Frenkendorf 6'692 Personen. Davon waren 4'212 Personen in der Schweiz und 2'480 im Ausland beheimatet. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in Frenkendorf lag bei 37.06 % und lag somit rund 11 % über dem Kantonsschnitt. In Frenkendorf lebten 2024 Ausländerinnen und Ausländer aus den insgesamt folgenden 81 Nationen:

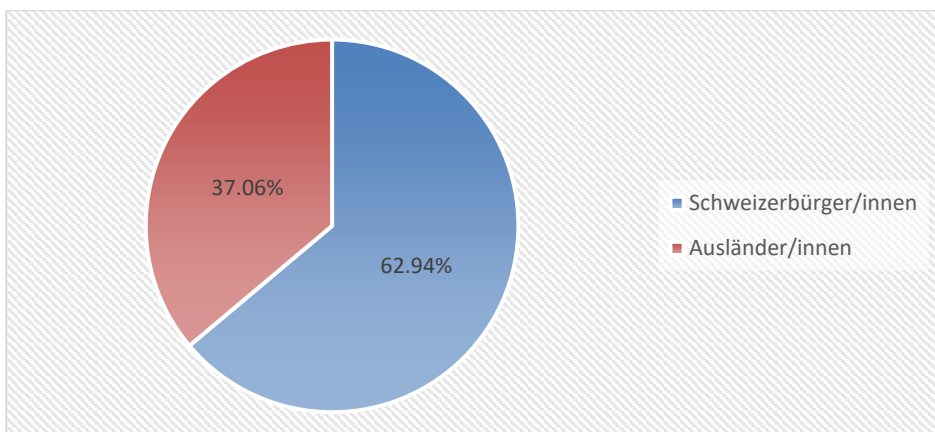
Afghanistan	73	Italien	402	Portugal	191
Ägypten	5	Indien	8	Republik Kosovo	206
Albanien	6	Irak	24	Republik Südkorea	2
Algerien	2	Iran	2	Rumänien	10
Angola	7	Israel	1	Russland	10
Argentinien	1	Irland	2	Schweden	8
Äthiopien	1	Kamerun	2	Senegal	3
Australien	1	Kanada	2	Serbien	83
Belgien	5	Kirgisien	1	Seychellen	2
Bosnien-Herzegowina	45	Kolumbien	2	Sierra Leone	4
Brasilien	12	Kongo	1	Slowakei	45
Bulgarien	33	Kroatien	62	Slowenien	16
Chile	1	Lettland	2	Somalia	1
Dänemark	1	Libanon	1	Spanien	50
Dem. Volksrep. Laos	1	Liechtenstein	3	Sri Lanka	58
Deutschland	362	Malta	1	Syrien	12
Dom. Republik	4	Marokko	6	Taiwan	1
Eritrea	50	Mazedonien	102	Thailand	6
Finnland	1	Moldau	2	Tschech. Republik	6
Frankreich	18	Montenegro	1	Tunesien	7
Ghana	1	Niederlande	9	Türkei	243
Griechenland	1	Nigeria	1	Ukraine	70
Grossbritannien	12	Österreich	37	Unbekannt	9
Guatemala	1	Pakistan	2	Ungarn	29
Guinea-Bissau	2	Peru	2	Vereinigte Staaten	9
Guinea	2	Philippinen	2	Vietnam	5
Haiti	1	Polen	58	Volksrepublik China	7

Per 31. Dezember 2024 waren im Kanton Basel-Landschaft 303'285 Personen wohnhaft, davon waren 78'758 somit 26 % ausländischer Nationalität.

Ende 2024 waren 165 Personen in Frenkendorf als Aufenthalter/innen in verschiedenen Institutionen (Altersheime, Wohngruppen etc.) angemeldet.

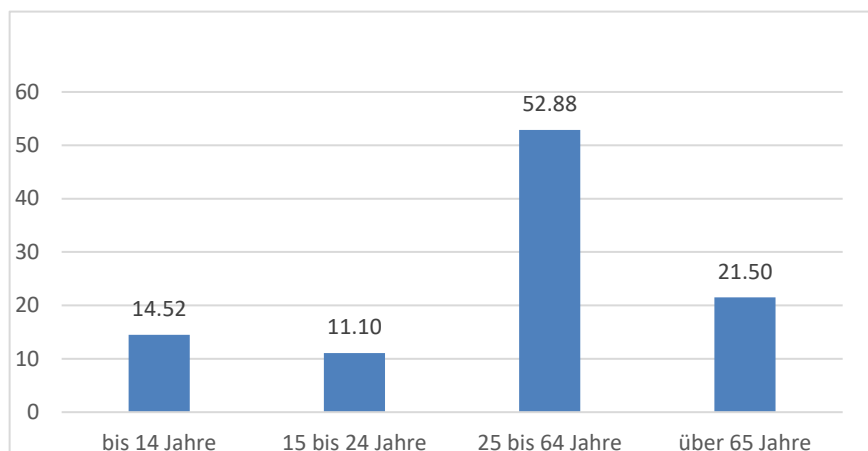
Gliederung der Wohnbevölkerung in Frenkendorf nach Heimat am Jahresende

Schweizerbürger/innen	62.94 %	4'212 Personen
Ausländer/innen	37.06 %	2'480 Personen



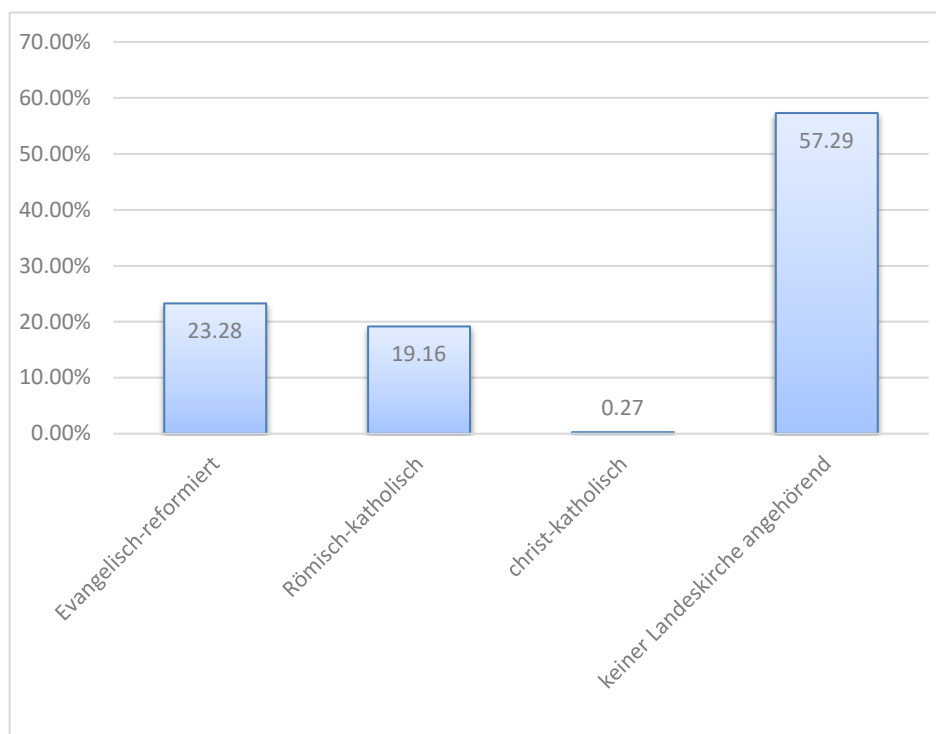
Gliederung der Wohnbevölkerung nach Altersgruppen

über 65 Jahre	21.50 %	1'438 Personen
25 bis 64	52.88 %	3'539 Personen
15 bis 24 Jahre	11.10 %	743 Personen
bis 14 Jahre	14.52 %	972 Personen



Gliederung der Wohnbevölkerung nach Konfession am Jahresende:

Evangelisch-reformiert	23.28 %	1'558 Personen
Römisch-katholisch	19.16 %	1'282 Personen
Christ-katholisch	0.27 %	18 Personen
keiner Landeskirche angehörend	57.29 %	3'834 Personen



6.2 Polizei

Allgemeines

Die Gemeindepolizei leistete 2024 folgende Einsätze:

- Verkehrsregelungen und/oder Sicherheitskontrollen bei diversen Anlässen, verkehrstechnische Schulung in den sieben Kindergärten sowie in den 4. Klassen der Primarschule.
- Schulwegsicherung, Kontrollen vom ruhenden und fahrenden Verkehr.
- Personenkontrollen, Wohnungsräumungen, Wohnungsabnahmen, Aufenthaltsnachforschungen und nächtliche Sicherheits- und Verkehrskontrollen.
- Unterstützung des Sozialdienstes, der Gemeindepolizei und der Polizei Basel-Landschaft.
- Hundeeinsätze, Einsätze bei ausserordentlichen Todesfällen, Spezialeinsätze sowie Unterstützung der Feuerwehr Hülften.

Wie in den vergangenen Jahren, war auch im aktuellen Bereichsjahr 2024 die Zusammenarbeit mit den verschiedenen internen und externen Stellen bzw. Abteilungen ausgezeichnet.

Dank der guten Zusammenarbeit sowie einem regen Austausch konnten viele anstehende Aufträge und Arbeiten speditiv und zeitnah erledigt werden.

Ruhender und fliessender Verkehr

Rund 30 Nachtparkkontrollen wurden auch im Jahr 2024 durchgeführt. Pro Einsatzperiode (3 Kontrollen pro Woche) wurden je nach Monat mehrere neue Fahrzeugbesitzer in die Rechnungsdatei aufgenommen. Die Anzahl Zahlende haben leicht abgenommen.

Ruhestörung

Auch im Jahr 2024 beschäftigte uns das Thema Nachtruhestörungen. Meist waren es Jugendliche und junge Erwachsene, die für die Lärmbelästigungen verantwortlich waren. In den meisten Fällen genügte eine Kontrolle vor Ort mit mahnenden Worten. Vereinzelt kam es leider auch zu teils massiven Beleidigungen und Anfeindungen unserer Kontrollorgane. Bei allen diesen Fällen waren Alkohol oder andere Suchtmittel im Spiel. Dieses inakzeptable Verhalten wurde im Nachgang konsequent bearbeitet und entsprechend geahndet.

Die von uns beauftragte Sicherheitsfirma First Choice Security leistete bei allen Kontrollen oder Kontrollgängen ausgezeichnete, professionelle Arbeit.

Auch unser Asylzentrum, die Lerchenstrasse 6, beschäftigte uns beim Thema Nachtlärm. Durch Ausweitung der Kontrolltätigkeiten konnte dieses Problem eingedämmt werden.

Neu können bei Ruhestörungen Ordnungsbussen ausgestellt werden. Dies wurde auch in einzelnen Fällen angewendet.

Littering und Sprayereien

Sprayereien / «Tags» waren 2024, bis auf einzelne wenige Fälle, kein Thema.

Littering ist nach wie vor präsent und ein Dauerbrenner. An den Orten, die mit einer Videoanlage überwacht werden, konnte wiederum eine eindeutige Verbesserung festgestellt werden. Im Gegensatz zum Areal der Sekundarschule, wo wir keine Videoüberwachung einsetzen dürfen.

Hundewesen

Im Berichtsjahr waren per 31.12.2024 251 Hunde angemeldet. Wie im Jahr 2023 gab es auch im Jahr 2024 einige wenige Hundebesitzer, welche nicht immer die Regeln des Hundereglements einhielten oder ihren Hund nicht in der obligatorischen Hundedatenbank AMICUS registrieren liessen.

6.3 Feuerwehr Hülften

Einsätze

Insgesamt leistete die Feuerwehr im Jahr 2024 175 Einsätze. Einsatzschwerpunkte waren nebst den Starkregenfällen Ende Juni Wespen- und Hornisseneinsätze, Fehl-/Täuschungsalarme, Brände inkl. Nacharbeiten, Sturmschäden, Wasserschäden, Ölspuren, Personenrettungen und verschiedenste weitere Hilfeleistungen. Die Einsätze waren vielseitig und herausfordernd.

Personelles

Bereits seit über neun Jahren führt Chasper Holinger die Feuerwehr Hülften als Kommandant. Er wurde dabei unterstützt durch Oblt. Leo Palmisano in der Funktion als Kommandant-Stellvertreter und weiteren Offizieren.

Der Mannschaftsbestand lag per Ende 2024 bei 43.

Finanzielles

Die Rechnung der Feuerwehr Hülften schloss für das Jahr 2024 im gewohnten Rahmen innerhalb des Budgets ab.

6.4 Zivilschutz Altenberg / RFS

Allgemeines

Hauptmann André Martin führt seit Januar 2018 als Kommandant die Zivilschutzkompanie Altenberg und wird dabei stellvertretend von Leutnant Timon Eiche und Leutnant Lucas Zeller unterstützt.

Durch die am 1. Januar 2021 in Kraft gesetzte Totalrevision des Bevölkerung- und Zivilschutzgesetzes wurde unter anderem die Dienstpflicht erheblich reduziert, so dass ab dem Jahr 2026 ein Personalmangel bei den kantonalen Zivilschutzkompanien droht. Auf Grund dessen wurde das Projekt Dodici ins Leben gerufen, mit der Absicht, die drei Regionen Altenberg, Ergolz und Ebenrain in einen Zweckverband zusammen zu führen.

Die nötigen Regelwerke dafür wurden erschaffen und an sämtlichen 12 Gemeindeversammlungen dem neuen Verband «Bevölkerungsschutz ARGANTIA» zugestimmt, sodass dieser ab 01.01.2025 starten konnte.

Ebenso wurden die drei Regionalen Führungsstäbe aufgelöst und in die neue Organisation integriert.

6.5 Entsorgung

Die Zusammenstellung über die in den vergangenen Jahren gesamthaft entsorgten Abfälle und Wertstoffe (in kg) zeigt folgendes Bild:

	2020	2021	2022	2023	2024
Hauskehricht/Grobkehricht	961'680	938'400	923'390	931'490	956'750
Häckseldienst	14'475	32'700	22'200	19'650	23'250
Grüngut Private (ohne Werkhof)	464'000	502'580	466'840	492'740	529'350
Bioklappe	8'725	8'480	6'330	5'440	4'644
Papier & Karton (ab 2015 gemeinsame Sammlung)	333'960	330'280	301'840	269'280	261'200
Glas	127'730	127'150	113'370	99'320	92'350
Metall (Werkhof + ab '22 Private)	2'730	3'350	1'650	1'830	1'490
Motoren-/Speiseöl	1'138	820	1'080	594	640
Blech / ALU	11'150	10'620	9'620	8'260	7'320

6.6 Bestattungswesen/Friedhof

Im Berichtsjahr wurden folgende Bestattungen vorgenommen:

Urnenreihengräber:	7
Gemeinschaftsgrab:	39
Erdreihengrab:	2
Familiengräber:	2

In Frenkendorf verstorben aber nicht in Frenkendorf beigesetzt	13
---	-----------

Die Beisetzung im Gemeinschaftsgrab ist nach wie vor die häufigste Beisetzungsform.

7 Bildung

Vorsteher:	Gemeinderat Christoph Widmer
Stellvertreter:	Gemeinderat Dominik Egger (bis 30.06.2024) Gemeinderat Markus Kraft (ab 1.07.2024)

7.1 Primarstufe und Kindergärten

Im vergangenen Jahr bezog die Primarschule neue Räumlichkeiten in den Pavillons. Die Fremdsprachenklasse (FSK) wurde erfolgreich etabliert und die Berufsaufträge wurden gemäss den kantonalen Vorgaben angepasst.

Im Bereich Unterricht und Pädagogik fanden verschiedene Projekte statt. Die Leseförderung wurde im Rahmen eines kantonalen Projekts weiter vorangetrieben. Zudem wurde ein Schulparlament etabliert und ein Leitfaden zur Leistungsbeurteilung eingeführt.

Die Gelder im Bildungsbereich wurden leicht erhöht, was sich auch im Bundesbudget widerspiegelte.

Im Bereich der Schulleitung wurde eine zusätzliche Stelle geschaffen. Es erfolgte der Wechsel vom Co-Leitungsmodell zum Rektoratsmodell. Das langjährige Duo Doris Erb und Thomas Tschopp wurde neu aufgestellt, nachdem Thomas Tschopp sein Pensum reduzierte. Verschiedene Modelle wurden diskutiert, wobei sich das Rektorat als beste Lösung für ein dreiköpfiges Gremium erwies. Nach diversen konstruktiven Gesprächen übernahm Doris Erb die Funktion der Rektorin.

7.2 Regionale Musikschule Liestal (RML)

Die Regionale Musikschule Liestal (RML) stellte einen bedeutenden Budgetposten dar, deshalb etwas ausführlicher. Ivan Estermann leitet mit grossem Engagement den Einzelunterricht sowie die Ensembles Früh Frech und JBB. Die Ensembles nahmen erfolgreich am Wettbewerb in Bretzwil teil.

Die RML wird von den neun Gemeinden Arisdorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Hersberg, Lausen, Liestal, Lupsingen, Ramlinsburg und Seltisberg getragen. Frank Josephs ist seit 2014 Hauptschulleiter der RML mit einem 100%-Pensum. Der Schulratspräsident Ueli Nick, selbst Schulleiter an der Primarschule Bubendorf, brachte viel pädagogisches Wissen ein.

Der Schulrat traf sich viermal jährlich und absolvierte einen Strategietag. Das Kollegium ist seit über zehn Jahren sehr stabil.

Die Schulleitung führte Mitarbeitenden-Gespräche mit den Lehrpersonen, insbesondere im Hinblick auf deren Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Unterrichtsbesuche wurden auf Anfrage durchgeführt, waren jedoch nicht standardisiert. Die Schulleitung nahm an verschiedenen Anlässen wie Klassenkonzerten teil. Ein Vorteil war, dass 80% des Unterrichts direkt vor Ort an der RML stattfand, was die Zusammenarbeit erleichterte und der Schulleitung einen guten Einblick ermöglichte.

Eine Besonderheit stellte die Brass Band dar, die für den Herbst 2025 eine Reise nach England plante. An der RML bestanden zahlreiche Ensembles und Band-Formationen, da der Ensembleunterricht für die Schülerinnen und Schüler gratis war, während der Einzelunterricht im Vergleich zu anderen Musikschulen etwas teurer blieb.

Es wurde ein leichter Rückgang der Schülerzahlen festgestellt. Bei der Jahresplanung werden jeweils alle Anlässe berücksichtigt. Die Kommunikation erfolgte über verschiedene Kanäle, wie das «Liestaler Magazin», das Frenkendörfer Gemeindeblatt, die Webseite der RML, Tag der offenen Tür, Schnupperkurse, Zeitungen und den digitalen Newsletter der RML.

7.3 Tagesstrukturen

Die Leistungsvereinbarung mit dem FAZ wurde erfolgreich abgeschlossen und diente als Grundlage für weitere Vereinbarungen mit anderen Spielgruppen. Dadurch konnten gegenseitige Verbindlichkeiten geschaffen werden, die der Qualitätssicherung dienten, die Planung erleichterten und für gegenseitige Sicherheit sorgten.

8 Tiefbau und Werke

Vorsteherin: Gemeinderätin Doris Capaul
Stellvertreter: Gemeinderat Philipp Kerker

8.1 Strassen und Anlagen

Die Planungen zur Sanierung und Neugestaltung der Hauptstrasse und der angrenzenden Strassenabschnitte im Dorfkern sind 2024 weitergeführt worden.

Basierend auf dem Gestaltungskonzept Ortskern und dem Bau- und Strassenlinienplan, hat das Planungs- und Ingenieurbüro Sutter AG das Vorprojekt (Stand 2016) zum Bauprojekt weiterentwickelt. Am 6. März 2024 fand eine Anstösserversammlung für die vom Bauprojekt betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer statt.

Gegenüber dem Vorprojekt von 2016 wurde der Perimeter stark ausgedehnt. Er umfasst nun zusätzlich die Mittelgasse, den Dorfplatz und die Prattlerstrasse und wird verlängert in die Adlerfeld-, Schauenburger- und Baslerstrasse.

Die Plätze als zentrale Elemente der neuen Gestaltung behalten ihre Brunnen. Der Rebstock-Brunnen wird neu platziert. Rund um die Brunnen wird eine Flusswackenpflasterung (Kopfsteinpflaster), glattgeschliffen und rutschfest, verlegt. Die Plätze werden durch eine Reihenpflasterung hervorgehoben. Bäume, entsprechend dem Gestaltungskonzept, werden gepflanzt. Die Fahrbahn wird im Platzbereich farblich leicht abgesetzt. Die Hauptstrasse wird mit einer Querschnittsbreite von 6.00 - 6.20 m ausgebaut. Im Bereich Evelyne-Leu-Platz wird die Strassenbreite auf 5.20 m reduziert. Die Prattlerstrasse zwischen der Adlerfeldstrasse und der Adlergasse wird, entsprechend dem Signalisationsversuch vom Februar 2022, auf 3.50 m reduziert, was die Erstellung eines beidseitigen Trottoirs ermöglicht. Als gestalterisches Element erhält der Strassenrand einen Spezialstein aus Granit. Dieser misst eine Breite von 45 cm und hat einen integrierten Wasserlauf sowie einen geneigten Gehwegübergang. Die Trottoirs weisen, wo immer möglich, beidseitig eine Breite von 2 m auf. Die aktuell unterschiedlichen Gefälle werden ausgeglichen. Die Bushaltestellen beim Dorfplatz werden behindertengerecht umgebaut.

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 hat dem Bauprojekt zugestimmt und die notwendigen Kredite für den Strassenbau, die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung genehmigt.

Mit dem Verein Agglo Basel wurde eine Umsetzungsvereinbarung für Pauschalmassnahmen des Agglomerationsprogramms der 4. Generation abgeschlossen, die einen maximalen Beitrag von CHF 1.02-1.26 Mio zusichert.

Die Bauarbeiten für den Fernwärmenetzausbau der Elektra Baselland (EBL) schritten im Jahr 2024 weiter voran. Im Januar 2024 startete der Abschnitt in der Fasanenstrasse zwischen der Lerchenstrasse und der Eggstrasse in Richtung Dorfkern. Anschliessend wurde der Abschnitt von der Lerchenstrasse bis zur Eggstrasse ausgeführt.

Im Januar 2024 begannen auch die Ausführungsarbeiten im Baulos 2 "Liestalerstrasse". Parallel zum Ausbau des Fernwärmenetzes erfolgten diverse weitere Werkleitungsarbeiten. Für die Gemeinde Frenkendorf waren dies der Ersatz von kurzen Abschnitten der Wasserleitung im Bereich der Liestalerstrasse/Mühlackerstrasse und Ersatz der Hausanschlüsse Wilden Mann und Restaurant Halde. Nach Abschluss sämtlicher Werkleitungsarbeiten wurden die Strassen teilweise saniert oder ganz erneuert.

Die Bauarbeiten im Konsumweg für die Erweiterung des Fernwärmenetzes der EBL und die Sanierung der Strasse wurden im Sommer 2024 abgeschlossen. Der Gemeinderat hat beschlossen, direkt anschliessend den Oberfeldweg in Angriff zu nehmen und die Wasserleitung aus dem Jahr 1957 zu ersetzen, die Strasse zu sanieren und umzugestalten. Um die Durchfahrt weniger attraktiv für den Schleichverkehr zu machen, sollen Bauminseln angeordnet werden.

Das Bauprojekt für die Rheinstrasse kommt voran. Der Entwurf des Bauprojekts Rheinstrasse Erneuerung 2.0 wurde im September 2023 vom Gemeinderat im Grundsatz gutgeheissen.

Am 21. August 2024 haben Kantonsvertreter in einer öffentlichen Informationsveranstaltung den Entwurf des Bauprojekts vorgestellt und die Bevölkerung von Frenkendorf, Füllinsdorf und Liestal zur Mitwirkung aufgerufen. Die öffentliche Mitwirkung zum Entwurf des Bauprojekts Erneuerung Rheinstrasse startete am 26. August 2024 und endete am 27. September 2024.

Der Gemeinderat hat beschlossen – im Rahmen des Sanierungsprojekts Rheinstrasse 2.0 – ein Buswartehäuschen an den Bushaltstellen Flachsacker und Schönthal auf Kosten der Gemeinde zu erstellen, da der Kanton hier keine realisieren wird.

8.2 Wasser

Wassergewinnung und Wasserverbrauch

Die Gemeinde Frenkendorf verfügt über drei Wasserbezugsorte: Die Quellen Rappenfluh und Wolfenried, das Grundwasserpumpwerk Wanne in Füllinsdorf sowie den Wasserliefervertrag mit Pratteln (Regionenverbund), der bei Bedarf Wasser aus dem Grundwasserpumpwerk Löli liefert. Das Jahr 2024 war mit 180 Regentagen und einer Niederschlagsmenge von 1'183 l/m² ein sehr nasses Jahr. Entsprechend ergiebig war die Quellschüttung; unsere Quellen deckten rund 65 % des Wasserbedarfs von Frenkendorf.

Monat	Wassergewinnung 2024 in m ³				Quellüberl.
	Quellen	PW Wanne	Regionenverbund	Total	
Januar	51'367	8'693	788	60'848	3'021
Februar	39'238	9'981	3'744	52'963	1'571
März	44'990	6'578	144	51'712	9'684
April	34'351	13'911	371	48'633	234
Mai	39'312	10'247	662	50'221	4'896
Juni	38'913	5'992	6'379	51'284	11'924
Juli	41'996	4'747	573	47'316	2'811
August	22'690	26'382	5'442	54'514	391
September	16'378	28'141	4'810	49'329	504
Oktober	29'036	18'598	3'314	50'948	743
November	20'344	22'655	4'547	47'549	323
Dezember	45'013	6'075	1'085	52'173	3'376
Total/Jahr	423'628	162'001	31'859	617'488	39'478
Abgabe an	Füllinsdorf			3'753	
Abgabe an	Liestal			5'036	
Abgabe an	Rösern			0	

Im Jahr 2024 war die Wasserversorgung für Frenkendorf jederzeit sichergestellt. Das geförderte Trinkwasser entsprach vollumfänglich den Qualitätsanforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Der Wasserbedarf konnte mit den vorhandenen Wasserbezugsmöglichkeiten voll abgedeckt werden.

Gesamthaft betrug der Wasserverbrauch 2024 in der Gemeinde Frenkendorf 559'749 m³. Jeder Einwohner/jede Einwohnerin verbrauchte durchschnittlich 159 l Wasser pro Tag.

Die Gegenüberstellung von Wassergewinnung und Wasserverbrauch zeigt einen Wasserverlust von 48'950 m³ resp. 8,04 %.

Jahr	Wassergewinnung (m ³)	Verlustmenge (m ³)	Verlustmenge (%)
2014	638'692	62'299	8,88
2015	648'571	47'563	7,26
2016	685'964	59'335	8,65
2017	667'972	61'647	9,46
2018	643'689	40'712	6,32
2019	605'405	39'353	6,50
2020	681'097	76'897	11,29
2021	701'513	75'491	10,76
2022	683'300	60'072	8,82
2023	762'736	116'075	15,22
2024	608'699	48'950	8,04

Wasserleitungen

Im Jahr 2024 mussten 12 Leitungsbrüche (davon 3 Hausanschlüsse) repariert werden. Mit der Betriebszentrale und der permanenten Leckortung werden zwar nicht die Anzahl Leitungsbrüche reduziert, aber durch die schnellere Ortung und sofortiges Reparieren kann zumindest der Wasserverlust verringert werden. Durch die hohe Quellwasserschüttung fällt der Wasserverlust kostenmässig nicht gravierend ins Gewicht.

Quellen

Die Grundwasserschutzzonen für unsere Quellen liegen mehrheitlich auf Gemeindegebiet Gempen und teilweise auf Gemeindegebiet Nuglar-St. Pantaleon, somit im Kanton Solothurn. Mit der Bürgergemeinde Gempen und den Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern bestehen Vereinbarungen betreffend Entschädigungen für die Mehraufwendungen und Ertragsausfälle in der Schutzzone.

Nach Abschluss der Schutzzonen-Arbeiten müssen in den kommenden Jahren die Quellfassungen, Leitungen und Brunnenstuben aus den 60-er Jahren saniert werden.

Das Quellwasser versorgt hauptsächlich den oberen Dorfteil in der sogenannten Hochzone. Bei starken und/oder lang andauernden Regenfällen reagieren die Quellen sehr rasch mit grossen Schüttungen und die ganze Gemeinde kann mit Quellwasser versorgt werden. Durch den raschen Anstieg des Quellwassers und wegen den hohen Strömungsgeschwindigkeiten in der Transportleitung aus dem Quellgebiet kommt es dann aber zu einem natürlichen Lufteintrag im Wasser. Ist die Luft (Sauerstoff) einmal im Leitungsnetz, wird sie durch die Druckverhältnisse stark komprimiert. Dies führt dazu, dass beim Austritt aus dem Wasserhahn das Wasser milchig weiss erscheint. Wenn das Wasser in ein Glas gefüllt und einen Moment stehen gelassen wird, klärt sich das Wasser von unten nach oben, die komprimierte Luft entspannt sich und kann aus dem Wasser entweichen. Das Wasser kann ohne Bedenken konsumiert werden. Mit nachlassender Quellschüttung normalisiert sich auch der Lufteintrag wieder.

Pumpwerk Wanne

Das Grundwasserpumpwerk Wanne ist je zur Hälfte im Eigentum der Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf. Die Projektierungsarbeiten für die neue Grundwasserschutzzone Wanne konnten abgeschlossen werden und das Schutzzonen-Dossier inklusive Konflikt- und Massnahmenplan liegen vor. Die raumplanerische Umsetzung im Zonenplan der Gemeinde Füllinsdorf beansprucht viel Zeit und konnte 2024 noch nicht abgeschlossen werden.

Reservoirs

Die Wasserspeicherung der Niederzone (NZ) Frenkendorf erfolgt in den Reservoirs Eben-Ezer NZ und Adler NZ. Die Versorgung der Hochzone (HZ) mit Trink- und Löschwasser wird durch das Reservoir Adler HZ sichergestellt. Die drei Reservoirs mit Baujahr zwischen 1958 und 1974 wurden in den 90-er Jahren sanft renoviert. Die Innenbeschichtungen der Wasserkammern befinden sich jedoch noch im Originalzustand und müssen in den nächsten Jahren erneuert werden. Zudem zeigt das Handbuch Qualitätssicherung (WQS) der Wasserversorgung Frenkendorf technische Mängel bei den Reservoirs auf. Auch aus betrieblicher Sicht besteht Optimierungsbedarf bei den Reservoirs. Alle drei Reservoirs sollen deshalb in den kommenden Jahren saniert werden.

Die Gemeindeversammlung vom 8. April 2024 hat das Projekt und den Kredit für die Sanierung des Reservoirs Eben-Ezer NZ genehmigt. Die Bauarbeiten starteten im Sommer 2024 und konnte im Frühjahr 2025 abgeschlossen. Erste Vorabklärungen für die Sanierung des Reservoirs Adler NZ konnten bereits gestartet werden.

Brunnen

Die Gemeinde Frenkendorf besitzt 22 Brunnen. Die Bauverwaltung führt eine Dokumentation über alle Brunnen. Der Rebstock-Brunnen wird mit der Sanierung und Neugestaltung der Hauptstrasse neu platziert werden.

8.3 Abwasser

Die leider sich häufenden Starkregenereignisse zeigen auf, dass trotz des neuen Bypasses das Problem des Zulaufs von Oberflächenabflusses aus dem Landwirtschaftsgebiet noch nicht gelöst ist und dass einige Siedlungsteile und Liegenschaften nicht ausreichend gegen das Oberflächenwasser geschützt sind. Es wurden 2024 weitere Massnahmen geprüft und teilweise bereits umgesetzt.

Die Sanierung des gemeindeeigenen Kanalisationsnetzes ist weitgehend abgeschlossen. Der Fokus liegt nun seit 2016 auf der Sanierung der privaten Anschlussleitungen. Das Abwassernetz im privaten Eigentum ist etwa zwei bis drei Mal länger als das öffentliche Kanalnetz, entsprechend wichtig und gesetzlich gefordert sind hier Kontrollen und Sanierungen.

Die Gemeinde unterstützt diese Sanierungsarbeiten, indem sie die Kosten für die Voruntersuchungen (Kanalaufnahmen) und für die Auswertung sowie für das Erstellen einer Kostenschätzung zu Lasten der Abwasserkasse übernimmt. Die Kosten für die eigentliche Sanierung und das Erbringen des Dichtigkeitsnachweises sind durch die Liegenschaftseigentümer zu bezahlen. Dieses Sanierungskonzept für Liegenschaftsentwässerungen hat sich in den bisherigen Etappen bestens bewährt und wird entsprechend weitergeführt. Im Budget 2024 wurden wiederum CHF 100'000.00 für eine weitere Etappe dieser Vorleistungen und die Begleitung der Sanierung von privaten Liegenschaftsentwässerungen bewilligt. Die Etappe 2024 umfasst das Gebiet Dorfkern.

9 Hochbau, Planung und Umwelt

Vorsteher: Vize-Gemeindepräsident Urs Kaufmann
Stellvertreterin: Gemeinderätin Mirjam Würth

9.1 Hochbau

Baugesuche und Bauausschuss

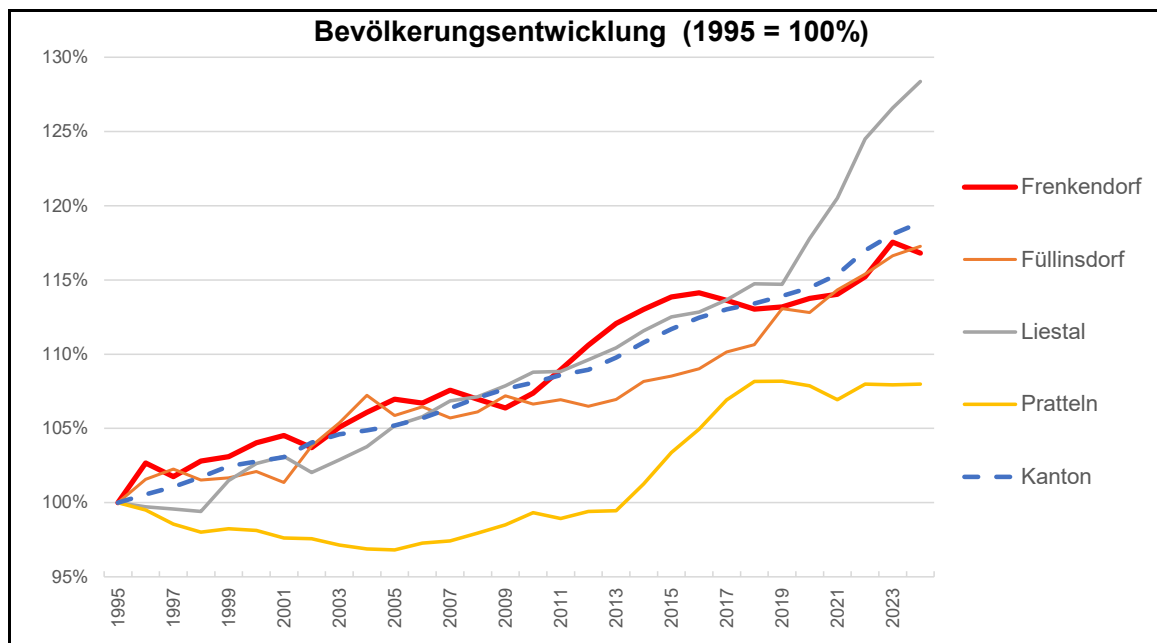
Für Bauvorhaben in der Gemeinde sind im Jahr 2024 26 Baugesuche, 2 Fahrnisbauten und 3 Kleinbaugesuche (2023: 31 Baugesuche, 3 Kleinbaugesuche) behandelt worden. Zur Prüfung dieser Gesuche traf sich der Bauausschuss zu 16 Sitzungen und einem Augenschein.

Wohnbautätigkeit, Wohnungsbestand und Bevölkerungsentwicklung

Die Erhebung der Bauverwaltung und des Statistischen Amtes Basel-Landschaft über die Bautätigkeit im Jahr 2024 zeigt folgendes Bild:

Bewilligt wurden 2 Einfamilienhäuser, 1 Zweifamilienhaus, 1 Mehrfamilienhaus mit 5 Wohnungen, sowie die Aufstockung von 2 MFH mit einem zusätzlichen Attikageschoss (4 WHG). Fertig gestellt wurde 2 EFH und 4 MFH mit 44 Wohnungen, welche zum Teil in den Vorjahren bewilligt wurden. Am Jahresende 2024 befanden sich 1 REFH (3 Einheiten), 2 MFH mit 16 Wohnungen und 1 Büro, sowie ein Mutterkuhstall im Bau.

Die Einwohnerzahlen von Frenkendorf entwickeln sind langfristig ähnlich wie der kantonale Durchschnitt. Gekoppelt an Phasen mit hoher oder tieferer Bautätigkeit stieg die Dorfbevölkerung stärker oder schwächer. Auffällig in der nachstehenden Grafik ist die starke Bevölkerungszunahme der Stadt Liestal seit 2019.



C:\A_Daten\Dropbox\1-Fre\0-Grundlagen\03-GR-Allgemein\Amtsbericht\Entwürfe 2024\Auswertungen-Wohnungsbau_2023.xlsx\Bevölkerung

Die nachstehende Auswertung der fertig erstellten Wohnungen in der kantonalen Statistik zeigt die eher geringe Bautätigkeit in Frenkendorf der letzten Jahre. Im Vergleich mit den grossen Nachbargemeinden und auch dem kantonalen Mittel wurden in Frenkendorf deutlich weniger Wohnungen neu erstellt.

Im Zeitraum 2000 bis 2023 wurden in Frenkendorf 514 Wohnungen neu erstellt, was nur 16% des aktuellen Wohnungsbestandes von 3'234 entspricht. In Liestal wurden seit 2000 28% des aktuellen Wohnungsbestandes neu gebaut.

Bezirk, Gemeinde	Fertiggestellte Wohnungen (inkl. EFH) 2013 bis 2023											Total neu	in %	Bestand
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2000-23	Bestand	Whg. 2023
Ganzer Kanton	1'072	1'237	1'686	1'512	1'483	1'342	1'209	1'614	1'616	1'646	1'481	31'761	21%	149'095
Bez. Arlesheim	488	651	733	975	502	549	572	728	754	794	837	15'905	20%	81'161
Bez. Laufen	86	86	118	67	129	159	115	192	134	138	85	2'668	25%	10'537
Bez. Liestal	193	323	516	318	607	277	308	547	360	355	224	7'206	23%	31'213
Frenkendorf	54	29	21	4	28	9	12	-	30	45	10	514	16%	3'234
Füllinsdorf	18	1	22	5	52	8	46	7	2	3	6	380	17%	2'288
Liestal	27	54	121	65	259	107	116	318	78	143	129	2'274	28%	8'105
Pratteln	30	159	226	134	108	39	27	20	32	108	21	1'465	18%	8'268
Bez. Sissach	232	136	290	102	183	269	156	118	278	298	224	4'486	25%	18'147
Bez. Waldenburg	73	41	29	50	62	88	58	29	90	61	111	1'496	19%	8'037

Mitte 2024 standen in Frenkendorf gemäss [kantonaler Statistik](#) nur 32 Wohnungen leer. Dies entspricht einer Leerwohnungsziffer von 1.0%. Um einen gesunden Wohnungsmarkt zu erreichen, müsste die Leerwohnungsziffer bei 2 bis 3 Prozent liegen.

Im gesamten Kanton standen Mitte 2024 1'087 Wohnungen leer, was einer Leerwohnungsziffer von 0.7% entspricht. Anfangs der neunziger Jahre und im Jahr 2014 sank im Kantonsmittel die Leerwohnungsziffer auf rekordtiefe 0.3%.

Gemeindebauten

Die Investitionsausgaben 2024 im Bereich Hochbau sind nachstehend aufgelistet:

Aufüstung der Investitionen		Beschluss		Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2023	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2024	Ausgaben 2024	Verbleibender Kredit per 31.12.2024
Detail	Bezeichnung	Datum	Art					
Verwaltungsvermögen					45'291.00	45'291.00		45'657.00
0290.5040.01	Umrüstung auf LED-Beleuchtungen - Projektierungskredit	05.12.2023	BU	50'000.00	0.00	50'000.00	9'188.50	40'811.50
2171.5030.02	Egg: Umgebung (Pausenplatz), 2. Etappe	07.12.2022	SV	1'220'000.00	896'233.71	323'766.29	162'377.14	161'389.15
2171.5040.29	Egg: Modulare Erweiterung Schulraum inkl. Brandschutz - Planungskredit	07.12.2022	BU	30'000.00	10'629.50	19'370.50	4'977.75	14'392.75
2171.5040.33	Egg: Containerprovisorium inkl. Anschlussarbeiten	08.04.2024	SV	959'000.00	0.00	959'000.00	1'301'064.99	-342'064.99
2171.5060.00	Egg: Mobiliar Schulraumerweiterung	08.04.2024	SV	381'000.00		381'000.00	206'422.14	174'577.86
3412.5040.03	Schwimmhalle Komplettsanierung - Umsetzung (ohne Gebäudehülle im Eigentum Kanton)	08.04.2024	SV	5'900'000.00	0.00	5'900'000.00	1'299'340.52	4'600'659.48
3412.5040.04	Schwimmhalle Komplettsanierung - Erarbeitung Grobkonzept als Entscheidungsgrundlage	04.12.2018	BU	20'000.00	17'504.00	2'496.00	0.00	2'496.00
3412.5040.05	Schwimmhalle Komplettsanierung - Planungskredit für Sanierungskonzept	04.12.2019	SV	270'000.00	289'775.57	-19'775.57	7'296.38	-27'071.95
3422.5000.01	Robi-Spielplatz: Grundstück	02.12.2020	SV	70'000.00	0.00	70'000.00	0.00	70'000.00
3422.5040.01	Robi-Spielplatz: Gebäude	02.12.2020	SV	80'000.00	44'040.55	35'959.45	4'506.05	31'453.40
3422.5040.02	Robi-Spielplatz: Unterstand Nebengebäude	05.12.2023	BU	30'000.00	0.00	30'000.00	30'577.50	-577.50
5730.5650.00	Lerchenstrasse 6 - Investitionsbeitrag	30.01.2023	GR	225'000.00	122'326.15	102'673.85	2'472.20	100'201.65

Umgebung Schulanlage Egg

Bei der Planung der Sanierung und Umgestaltung der Aussenanlagen der Schulanlage Egg wurden die Schulkinder und Lehrpersonen einbezogen. Solche partizipativen Planungen konnten in mehreren Gemeinden mit Erfolg umgesetzt werden. Die Umsetzung begann schrittweise ab Sommer 2021 und wird bis Herbst 2025 dauern. An der Gemeindeversammlung vom 07.12.2022 wurde der Kredit für die 2. Etappe beschlossen (CHF 1.22 Mio.). Im Berichtsjahr 2024 wurde die Umgebung westlich der Schulhaustrakte mit einem Fussweg und verschiedenen Massnahmen für Aufenthaltsmöglichkeiten und den Naturschutz aufgewertet.



Umgestaltung Schulanlage Egg im Mai 2024

Schulraumbedarf

Es hat sich bereits seit einiger Zeit abgezeichnet, dass der Raumbedarf der Primarschule (inkl. Kindergärten) bei der Konzeptausarbeitung 2013 unterschätzt wurde. Die Kinderzahlen sind deutlich stärker angestiegen. Zusätzlich ist der Raumbedarf für die schulergänzende Tagesbetreuung (insbesondere den Mittagstisch) stark gestiegen. Für die im Frühförderbereich wichtigen Spielgruppen mussten oder müssen neue und zusätzliche Räume gefunden werden. Als Sofortmassnahmen wurden erste Container-Provisorien neben der Dreifachturnhalle Egg und an der Schulstrasse aufgestellt.

Die Gemeindeversammlung Dezember 2022 hat einen Kredit über CHF 30'000.00 für externe Unterstützung für eine Aktualisierung einer **umfassenden Schulraumplanung** bewilligt. Anschliessend hat eine Arbeitsgruppe mit der Planung begonnen, bei welcher der Raumbedarf der Primarschule (inkl. Kindergärten), der schulergänzenden Tagesbetreuung und der Spielgruppen mit Frühförderung untersucht und entsprechende Lösungen ausgearbeitet werden sollen.

Gegen Ende 2023 wurde jedoch klar, dass auf Mitte 2024 zusätzlicher Schulraum für mindestens drei bis vier Klassen zwingend nötig sein wird. Aus diesem Grund wurde die Planung einer weiteren und viel grösseren Container-Anlage in Angriff genommen und der Gemeindeversammlung im April 2024 ein entsprechender Kredit für die Container und die nötigen Möblierungen zur unbestrittenen Beschlussfassung vorgelegt. Bei der weiteren Umsetzungsplanung hat sich dann gezeigt, dass ein Kauf der Container für die Gemeinde wirtschaftlich interessanter ist als ursprünglich geplante Miete für vier Jahre. An der Gemeindeversammlung vom Juni 2024 informierte der Gemeinderat, dass inzwischen zu einem interessanten Preis ein Kauf der energetisch sehr guten Container beschlossen wurde. Dadurch erhöhte sich der nötige Kredit von CHF 1.34 Mio. CHF (inkl. Miete für vier Jahre, gemäss Beschluss EGV April 2024) auf 1.63 Mio. CHF (Kauf der Container).

Leider konnte der neue Schulraum-Pavillon mit 3 Klassenzimmern, 2 Gruppenräumen, einem Fachunterrichtszimmer und einem Kindergarten erst Mitte September 2024 bezogen werden. Dies führte leider zu einem zusätzlichen Aufwand für die betroffenen Lehrpersonen und die Schulleitung.



Installation des neuen Schulraum-Pavillons Egg (August 2024)

Sanierung der Schwimmhalle

Der Landrat hat im Dezember 2021 einen Planungskredit beschlossen, um Sanierungen und Neubauten der Sekundarschule Frenkendorf für rund CHF 62 Mio. zu konkretisieren und bis ca. im Jahr 2032 umzusetzen. Leider haben sich die kantonalen Hochbau-Prioritäten inzwischen geändert und die Planung für das Projekt bei der Sekundarschule Frenkendorf ruht.

Die Gemeinde musste aber die dringend nötige Sanierung der Schwimmhalle, welche in einem kantonalen Gebäude der Sekundarschule eingemietet ist, in Angriff nehmen. Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2019 ohne Gegenstimmen der Sanierung und dem Weiterbetrieb der Schwimmhalle zugestimmt. Damals betrug die Kostenschätzung der Schwimmhallen-Sanierung gemäss einer Studie rund CHF 2 Mio.

Die Abstimmung der Projekte und Planungen im Schwimmhallengebäude zwischen Kanton und Gemeinde war anspruchsvoller als gedacht und dauerte leider insgesamt rund zwei Jahre. Das von der Gemeinde beauftragte Planungsteam hat bis Ende 2021 ein Vorprojekt erstellt, welches deutlich höhere Sanierungskosten aufgezeigt hat. An der Gemeindeversammlung vom 4. April 2022 präsentierte der Gemeinderat eine Sanierungsvariante über CHF 4 Mio. (+/-15%) und stellte angesichts der deutlich höheren Sanierungskosten nochmals die Frage, ob die Schwimmhalle weiterbetrieben werden soll. Mit deutlichen Mehrheiten hat die Gemeindeversammlung dem Weiterbetrieb der Schwimmhalle ein zweites Mal zugestimmt und gleichzeitig einem Antrag aus der Versammlung zugestimmt, eine umfassende Sanierung mit Kosten von CHF 5.5 Mio. (+/-15%) vorzunehmen.

Nach der Erstellung des Bauprojektes wurde von der Gemeindeversammlung vom April 2024 ein Ausführungskredit von 5.9 Mio. CHF zur Beschlussfassung vorgelegt. Insgesamt betrug der Kostenvoranschlag zum diesem Zeitpunkt 6.19 Mio. CHF (+/- 10%).

Nach Sanierungsbeginn im Sommer 2024 haben die laufenden Asbest-Kontrollen gezeigt, dass gegenüber den vorliegenden Untersuchungen auch Asbest im Verputz der Innenwände vorhanden war. Dies hatte bereits erste Mehrkosten von fast CHF 200'000.00 und Bauverzögerungen von 4 bis 6 Wochen zur Folge.



Sanierung der Schwimmhalle (Oktober 2024)

Umrüstung der Beleuchtung der Gemeindebauten auf LED

Seit Herbst 2023 gilt in der Schweiz (in Anlehnung an die EU) für den Ersatz von Leuchtstoffröhren (Fluoreszenzlampe), Halogenlampen etc. ein Produktions- und Importverbot. Ersatzteile sind auf dem Markt aus diesem Grund nur reduziert, wenn überhaupt, erhältlich.

Im Februar 2024 wurde ein externer Energie- und Gebäudeberater beauftragt. In allen Gebäuden der Gemeinde wurde eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Leuchten durchgeführt. Anhand der Daten und einer Beleuchtungsplanung wurden pro Objekt die neuen LED-Leuchten festgelegt und die nötigen Kosten für einen 1:1-Ersatz gemäss ermittelt. Danach würde der gesamte Ersatz aller alten Leuchten in den Gemeindeliegenschaften auf rund CHF 1.5 Mio. beziffert. Dank Förderprogramm «ProKilowatt» des Bundesamtes für Energie kann mit Beiträgen von rund 10% der Kosten gerechnet werden.

Die Gemeindeversammlung vom Dezember 2024 hat dem Projekt für die Umrüstung aller Gemeindeliegenschaften mit LED-Beleuchtungskörper zugestimmt und ein Gesamtkredit von CHF 1'500'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.

Weitere Projekte in Gemeindeliegenschaften

Im Jahr 2024 wurde für rund CHF 40'000.00 der baufällige Unterstand des Werkstatt-Gebäudes beim **Robispielplatz** ersetzt.

Die Gemeinde konnte ein leerstehendes Mehrfamilienhaus an der **Lerchenstrasse 6** in Frenkendorf mieten, um die zugewiesenen Asylsuchenden unterbringen zu können. Dazu waren und sind einige Umbauarbeiten notwendig, um den Zustand des Hauses auf einen zumutbaren Standard bringen zu können.

Kreditabschlüsse

Im Hochbau-Bereich wurden im Jahr 2024 folgende Kredite abgeschlossen:

- Der Projektierungskredit 2171.5040.30 für den Mehrbedarf Schulraum inkl. Brandschutz wurde nicht benötigt und verfällt somit mit dem Rechnungsabschluss 2024.
- Der Budgetkredit 3412.5040.04 für die Erarbeitung Grobkonzept als Entscheidungsgrundlage der Schwimmhalle wird mit CHF 17'504.00 inkl. MwSt., resp. mit einer Kostenunterschreitung von CHF 2'496.00 (-12.48%) abgeschlossen.
- Der Verpflichtungskredit 3420.5040.09 für die Erneuerung der Aussenfassade beim Wilden Mann wird mit einem Schlussaldo in der Höhe von CHF 267'921.55 inkl. MwSt. resp. einer Kostenunterschreitung von CHF 22'078.44 inkl. MwSt. (-7.61%) abgeschlossen.

- Der Budgetkredit 3422.5040.02 für den Ersatz des Unterstandes Nebengebäude auf dem Robi-Spielplatz wird mit einem Schlussaldo in der Höhe von CHF 30'577.50 inkl. MwSt. resp. einer Kostenüberschreitung von CHF 577.50 inkl. MwSt. (+1.92%) abgeschlossen.

9.2 Planung

Quartierplan Bärenfels (Kittler)

Der Quartierplan Bärenfels und das zugehörige Reglement wurden mit grossem Mehr an der Gemeindeversammlung vom 21.06.2022 beschlossen. Die heute 100 Wohnungen sollten um 71 eher kleinere Wohnungen erweitert werden. Anfangs 2023 konnte der zugehörige Quartierplan-Vertrag mit dem Initianten bereinigt werden. Leider hat sich danach gezeigt, dass der zweite Eigentümer des QP-Areals entgegen früheren Aussagen nicht mehr mit der Quartierplanung einverstanden war. Aus diesem Grund ist der weitere Verlauf dieser Quartierplanung ungewiss.

Quartierplan Parkstrasse Ost

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 wurde der Quartierplanung Parkstrasse Ost mit einem 2/3-Mehr zugestimmt. Das Referendum wurde danach nicht ergriffen. Damit sollen rund 200 neue Wohnungen sowie Gewerbe- und Dienstleistungsflächen entstehen. Dort wo heute Gewerbe- und Dienstleistungsflächen mit Hochregallager und ein Grossverteiler dominieren, sollen in zwei Etappen Wohn- und Dienstleistungsgebäude mit einem neuen Quartierplatz, 80 Bäumen und viel Grünraum ausserhalb und innerhalb der Überbauung entstehen. Für die Planung ist das renommierte Basler Architekturbüro «Harry Gugger Studio» verantwortlich (wie bereits auch beim Quartierplan Bärenfels). Im Jahr 2024 wurde der entsprechende Quartierplan-Vertrag zwischen Investor und Gemeinde unterzeichnet. Der Regierungsrat hat dem Quartierplan ebenfalls zugestimmt. Seither wurde die Detailplanung in Angriff genommen. Das Baugesuch soll anfangs 2026 eingereicht werden.



Visualisierung der Quartierplanung Parkstrasse Ost (nicht verbindliche Darstellung der Fassaden)

Zukunftsbild Schönthal

Dank Initiative des kantonalen Amtes für Raumplanung wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Frenkendorf, Füllinsdorf und Liestal ein Projekt lanciert, um mit Einbezug der Bevölkerung eine gemeinsame Vision für die zukünftige Gestaltung der Landschaft, der Siedlungsräume und der Mobilität in den drei Gemeinden des vorderen Ergolztales zu entwickeln. Die öffentliche Mitwirkung startete im Oktober 2024.

<https://zukunft-schoenthal.ch/>

9.3 Energie

Investitionsbeiträge an erneuerbare Energieträger

Das «Reglement über die Gewährung von Investitionsbeiträgen an erneuerbare Energieträger» ermöglicht die Auszahlung von Beiträgen an neue Photovoltaik-Anlagen, thermische Sonnenkollektoren, Holzfeuerungen und weitere Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Das Reglement limitierte bis Ende 2022 die jährlichen Beiträge auf CHF 35'000.00. Ab 2021 wurden wegen steigenden Energiepreisen und der befürchteten Energiemangellage eine grosse Zahl an Gesuchen gestellt. Als Reaktion auf den erfreulichen starken Gesuchs Anstieg hat der Gemeinderat im Herbst 2022 beschlossen, das Förderreglement zu aktualisieren und das jährlich verfügbare Förderbudget ab 2023 auf CHF 65'000.00 anzuheben. Die Gemeindeversammlung vom April 2023 hat dem total-revidierten Förderreglement zugestimmt.

Dank den weiter steigenden Gesucheingängen musste der Gemeinderat per 1. August 2024 die Beiträge pro Anlage nochmals leicht reduzieren, damit auch mit dem höheren Förderbudget die zu erwarteten zahlreichen Gesuche finanziert werden können.

Anlage	Grösse	Maximal-Beitrag (CHF/Anlage)	
		bis 31.07.2024	ab 01.08.2024*
PV-Anlage	ab 3 kWp	2'000	1'500
Speicher zur PVA	4 bis 10 kWh	500	500
Speicher zur PVA	ab 10 kWh	800	800
Ersatz fossiler Heizung durch erneuerbare Anlage		500	500

* Gilt ab Datum des Gesucheingangs

Förderbeiträge an Anlagen zur erneuerbaren Energieproduktion ab 01.08.2024 (bis 31.07.2024)

Die aktuell geltenden Förderbeiträge sind auf der Web-Seite der Gemeinden zu finden ([Link](#)).

Ausbau der Fernwärme Liestal in Frenkendorf

Ein im Auftrag der Gemeinde erstellter Energiesachplan hatte bestätigt, dass insbesondere das Egg-Quartier für einen Wärmeverbund gut geeignet ist. Auch die mit Öl beheizte Schulanlage Egg liegt in diesem Gebiet. Es gibt auch weitere geeignete Gebiete in Frenkendorf. Solche Wärmeverbunde bieten die Chance, dass viele fossile Heizungen durch eine zentrale Wärmeerzeugung mit erneuerbaren Energieträgern (Holz, Abwärme, Wärme aus dem Boden usw.) ersetzt werden können.

Der Verwaltungsrat der EBL hat im April 2021 entschieden, die Fernwärme Liestal bis ins Quartier Egg in Frenkendorf auszubauen. Im Jahr 2022 hat der Bau der Fernwärmeleitungen im Quartier Egg begonnen. Bis alle Leitungen zur Fernheizzentrale in Liestal gebaut sein werden, dauert es leider wegen Verzögerungen auf der Industriestrasse in Liestal bis ca. Frühjahr 2027. Ab Herbst 2025 werden die bereits angeschlossenen Gebäude mit einer provisorischen Heizzentrale neben dem Friedhof Frenkendorf versorgt.

Die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 hat den Anschluss von sechs Liegenschaften der Gemeinde an die Fernwärme der EBL beschlossen. Mit voraussichtlichen Nettoinvestitionen von CHF 0.8 Mio. können allein bei diesen Gemeindeliegenschaften in Zukunft rund 1.9 Mio. kWh Öl und Gas durch erneuerbare Wärme aus regionalem Holz ersetzt werden.

Der Ausbau der Fernwärme entlang des Bahnweges und der Rheinstrasse bis ins Quartier Kittler ist weiterhin in Planung.

Aktuelle Informationen zum Perimeter der Fernwärme Liestal sind unter www.waermecheck.ch zu finden.

Energiestadt Frenkendorf

Frenkendorf ist seit 2003 Energiestadt. Im Jahr 2022 wurden die Energieaktivitäten der Gemeinde erneut von einer externen Kommission unter die Lupe genommen und neue Ziele festgelegt (4. Re-Audit). Mit dem Beschluss der Zielsetzungen 2022-2025 hat sich die Gemeinde das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. In ihrer Vorbildrolle nutzt die Gemeinde ihre direkten Handlungsspielräume, um die Treibhausgase, insbesondere der gemeindeeigenen Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge, bereits bis 2040 auf Netto-Null zu reduzieren. Aktuelle Energiestadt-Informationen sind unter <https://www.frenkendorf.ch/energie> zu finden.



Konzessionsvertrag Strom mit der EBL

Im Jahr 1989 haben alle 50 Gemeinden, welche von der Elektra Baselland (EBL) mit Strom versorgt werden, einen gleichlautenden Konzessionsvertrag betreffend «Erstellung und Betrieb von Leitungsnetzen für die Verteilung elektrischer Energie an die Verbraucher» unterschrieben. Die Gemeinden Frenkendorf, Liestal und Pratteln haben diesen Vertrag im Jahr 2022 gekündigt, um den Vertragsinhalt und die Konzessionsabgabe aus heutiger Sicht zu überprüfen. Die drei Gemeinden und die EBL konnten sich bis Frühjahr 2024 auf einen neuen Vertrag einigen. Die restlichen EBL-Gemeinden wurden Mitte 2024 schriftlich und an Informationsabenden über den neuen Vertragsentwurf umfassend orientiert. Es wurde allen Gemeinden die Gelegenheit gegeben, ihre Fragen und Vorschläge einzubringen.

Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2024 dem neuen Konzessionsvertrag zugestimmt und dem Gemeinderat die Kompetenzen zur Unterzeichnung des Vertrags sowie zur künftigen Festlegung der Konzessionsabgabe erteilen.

Für das Jahr 2025 verbleibt die Abgabenhöhe bei 0.34 Rp./kWh (exkl. MwSt.), analog der Abgabe der vergangenen Jahre. Die Konzessionsabgabe kann in den Folgejahren vom Gemeinderat im Bereich von 0.3 bis 0.4 Rp./kWh (exkl. MwSt.) festgelegt werden.

Für die Gemeinde Frenkendorf wird die Konzessionsabgabe von bisher CHF 21'000 (bis 2023) resp. CHF 35'000 (Jahresrechnung 2024) auf rund 93'000 CHF (Jahresrechnung 2026) steigen, ohne dass die Stromkunden höhere Abgaben bezahlen müssen. Die EBL hingegen wird rund 1.5 bis 1.7 Mio. CHF weniger Einnahmen verbuchen können, was aber angesichts des mittleren Jahresgewinns der EBL in den letzten fünf Jahren von knapp 26 Mio. CHF pro Jahr gut verkraftbar sein sollte.

9.4 Umwelt

Zonenvorschriften Landschaft und Umsetzung von Aufwertungsmassnahmen

Die revidierte Zonenplanung Landschaft ist seit März 2018 in Kraft. Seither sind der neue Zonenplan und das Zonenreglement Landschaft in Kraft und auf der Gemeindewebseite (<https://www.frenkendorf.ch/zvl>) zu finden.

Für die Umsetzung der revidierten Zonenvorschriften ist die Arbeitsgruppe Naturschutz besorgt. Das Naturinventar aus dem Jahr 2015 dient als Orientierungshilfe. Gestützt auf § 16, Absatz 2 des Zonenreglements Landschaft wurde der Abschluss neuer Bewirtschaftungs- und Pflegevereinbarungen mit GrundeigentümerInnen bzw. BewirtschafterInnen für ökologisch bedeutsame Objekte in Angriff genommen.

In enger Zusammenarbeit der Gemeinde (Fachstelle Energie und Umwelt, Werkhof), verschiedenen engagierten EinwohnerInnen sowie dem Forstrevier Schauenburg können schrittweise neue Aufwertungen im Wald, den Waldrändern und dem restlichen Gemeindegebiet inner- und ausserhalb des Siedlungsgebietes angepackt und umgesetzt werden. Den vielen Beteiligten sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Auf der Gemeindewebseite (<https://www.frenkendorf.ch/infos/umwelt-und-raumplanung/natur-und-garten.html/393>) sind die publizierten Umwelttipps aus dem Gemeindeanzeiger und Informationen zu laufenden Naturprojekten sowie Tipps zur eigenen naturnahen Gestaltung Ihres Gartens zu finden.

Reglement über die Feuerungskontrolle

Die Gemeindeversammlung vom Juni 2024 hat einer Revision des Reglementes über die Feuerungskontrolle zugestimmt. Aufgrund von neuen übergeordneten Bestimmungen musste das bisherige Reglement angepasst werden. Neben den bereits bekannten Kontrollen von Öl- und Gas-Feuerungen mussten neu auch Bestimmungen zu Kontrollen von Holzfeuerungen bis 70 kW festgelegt werden.

Öl- und Gas-Heizungen bis 1'000 kW müssen gemäss der Luftreinhalteverordnung (LVR) periodisch durch einen Feuerungskontrolleur überprüft werden. Bei Öl-Feuerungen geschieht dies alle 2 Jahre, bei Gas-Feuerungen nach einer Abnahmekontrolle alle 4 Jahre.

Bei Einzelraumfeuerungen (Cheminée, Kachelofen, Herd, Schwedenofen usw.) wird eine visuelle Kontrolle durchgeführt. Wenn mehr als 1 Ster Holz pro Jahr verbraucht wird, braucht es alle 2 Jahre eine Kontrolle, sonst reicht eine Kontrolle alle 4 Jahre.

Auf der Gemeindef Webseite (<https://www.frenkendorf.ch/infos/umwelt-und-raumplanung/versorgung/feuerungskontrolle.html/758>) sind weitere Details zu den Feuerungskontrollen zu finden.

Sondierbohrung der Schweizer Salinen AG

Die Schweizer Salinen stellen die Salzversorgung der Schweiz sicher und erkunden laufend neue Salzvorkommen. Deshalb wurden 2020 in Frenkendorf diverse seismische Messungen durchgeführt. Im Herbst 2023 wurden dem Gemeinderat Frenkendorf und dem Stadtrat Liestal die Resultate dieser geologischen Untersuchung präsentiert. Die Messungen haben ergeben, dass sich im Gebiet Röseren in rund 500 Metern Tiefe eine 70 Meter dicke Salzsicht befindet, welche einen wichtigen Beitrag zur Salzversorgung der Schweiz leisten könnte. Im Rahmen einer Sondierbohrung soll daher der Untergrund genauer analysiert und dabei erkundet und die Eignung für den Salzabbau geprüft werden. Im Herbst 2024 wurde von den Schweizer Salinen ein Baugesuch für die Sondierbohrung beim kantonalen Bauinspektorat eingereicht. Dagegen wurde eine grössere Zahl an Einsprachen eingereicht.

Die Schweizer Salinen AG will die Bedürfnisse und Interessen der direkt Betroffenen und verschiedener Interessenvertretungen in die Durchführung der Sondierbohrung einbeziehen. Daher wurde im Jahr 2024 eine Begleitgruppe eingerichtet. Diese Gruppe trifft sich regelmässig und wird über den aktuellen Projektstand sowie über die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen informiert. Gleichzeitig dient die Begleitgruppe als Plattform, um Anliegen und Bedürfnisse im Zusammenhang mit der geplanten Sondierbohrung aufzunehmen und in den weiteren Planungsprozess einfließen zu lassen. Im Rahmen der vier bisher durchgeführten Treffen der Begleitgruppe (Stand Juni 2025) wurden etliche Themen wie Bewilligungsverfahren, Lärmschutz, Grundwasserschutz, Beleuchtungskonzept, diverse Umweltfragen usw. ausführlich und eingehend behandelt und diskutiert.

Weitere Infos: <https://www.frenkendorf.ch/infos/bauen-in-frenkendorf/sondierbohrungen-der-schweizer-salinen-ag.html/751>

9.5 Ausblick 2025

- Start der kommunalen Energieplanung
- Fortführung der Abklärungen zum Schulraumbedarfs und der nötigen, langfristigen Projekte in Frenkendorf
- Begleitung und Vorantreiben des Ausbaus der Fernwärme in Frenkendorf
- Unterstützung und Konkretisierungen bei verschiedenen Areal- und Quartierplanentwicklungen
- Planung und Umsetzung von Naturprojekten in Zusammenarbeit mit vielen engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern
- Verhandlungen betreffend Konzessionen für die Gasversorgung durch die IWB (in Zusammenarbeit mit den anderen gasversorgten Baselbieter Gemeinden).

10 Soziale Dienste

Vorsteher/in:	Gemeinderätin Dr. Phil II Mirjam Würth
Stellvertreter:	Gemeinderat Christoph Widmer
Präsident Sozialhilfebehörde:	Thomas Benz
Leitung Sozialdienst:	Marissa Thommen-von Arx

10.1 Soziales

Sozialhilfebehörde

In der Sozialhilfebehörde kam es im Jahr 2024 weder bei den Mitgliedern noch bei den zugeteilten Departementen zu Änderungen.

Durch die Demission von Andreas Zogg per Ende der Amtszeit 2024, wurden im Herbst 2024 Neuwahlen fällig. Neu in der SHB (ab 01.01.2025), wird Adrian Koessler die Vakanz übernehmen. Zwischen der Behörde und dem Sozialdienst besteht ein sehr gutes Einvernehmen.

Bereich Sozialhilfe

Im Jahr 2024 waren 196 Personen auf Sozialhilfe angewiesen (2023: 163). 38 Dossiers konnten im vergangenen Jahr aufgrund von Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt, Wohnortwechsel oder Leistungsbezug von Sozialversicherungen beendet werden (2023: 35). Die durchschnittliche Bezugsdauer betrug 21.3 Monate (2023: 14.6 Monate).

Von den unterstützten Klientinnen und Klienten kamen 17.4% (Stand 2023: 22.05%) aus Ländern der EU (Deutschland, Italien, Schweden, Frankreich, Portugal, Spanien, Bulgarien, Griechenland, Österreich, Tschechische Republik), 51.5% (Stand 2023: 39.3%) aus Ländern, welche nicht der EU angehören und 31.1% (Stand 2023: 36.2%) aus der Schweiz.

Im Bereich Sozialhilfe durften die Mitarbeitenden bis im Herbst 2024 ein wenig aufatmen. Im Vergleich zu den Vorjahren standen weder arbeitsintensive Teilrevisionen, noch grössere Umstrukturierungen im Sozialdienst an. Gegen Ende Jahr kam es jedoch zu einem massiven Fallzahlenanstieg. Einerseits sind viele Personen mit Status B-Flüchtling zugezogen, andererseits haben viele, bereits in Frenkendorf wohnhafte, Flüchtlinge den Status B erhalten. Im Vergleich zum Jahr 2023, mussten in der Sozialhilfe somit 33 Personen mehr betreut und finanziell unterstützt werden.

Weiter wurde das Gesetz zum Bezug von Mietzinsbeiträgen im Jahr 2023 auf kantonaler Ebene überarbeitet. Im Januar 2024 trat das neue Gesetz, sowie die entsprechenden Reglemente und Verordnungen der Gemeinden in Kraft. In Frenkendorf hatte dies einen Anstieg von Gesuchen zur Folge, was wiederum für zusätzliche Arbeit im Sozialdienst sorgte.

Bereich KES (Kindes- und Erwachsenenschutz)

Im Bereich KES stand Ende 2024 die Pensionierung der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Susanne Tschumi, an. Frau Tschumi arbeitete über 15 Jahre für den Sozialdienst Frenkendorf. Damit eine lückenlose Nachfolge garantiert werden konnte, wurden bereits im Frühjahr 2024 Bewerbungsgespräche geführt. Glücklicherweise konnte die Stelle mit einer im KES-Bereich erfahrenen Mitarbeiterin, Frau Evelyn Ribi, besetzt werden.

Die Direktzuweisungen von Mandaten, sowie die Abklärung von Gefährdungsmeldungen blieben auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Zusammenarbeit des Sozialdienstes mit der KESB-Kreis Liestal funktioniert nach wie vor einwandfrei.

Asylwesen verwaltet von Firma Convalere AG

Im Jahr 2024 lag der Fokus auf der nachhaltigen Integration der Asylsuchenden in die Gemeinde. Die Firma Convalere AG, die seit 2016 das Asylwesen in Frenkendorf betreut, erfüllte ihre Aufgaben in den Bereichen Wohnsituation, Spracherwerb und Arbeitsintegration durch gezielte Unterstützung und Begleitung.

Die Flüchtlingsquote der Gemeinde Frenkendorf konnte mit 2,6 % der Wohnbevölkerung erfüllt werden.

Unterkünfte

In der Liegenschaft Lerchenstrasse 6 stehen der Gemeinde insgesamt 14 Wohnungen (8 Vierzimmer- und 6 Dreizimmerwohnungen) zur Verfügung. Eine Person wohnt in PWG. Die restlichen 8 befinden sich gerade in Abklärung. Zusätzliche Notunterkünfte waren im Jahr 2024 nicht erforderlich, da ausreichend Wohnraum vorhanden war.

Auftragnehmerin

Die Firma Convalere AG betreute für die Gemeinde Frenkendorf Ende 2024 insgesamt 132 Dossiers, was 176 Personen im Asylwesen entspricht (2023: 109; 2022: 95; 2021: 54). Seit April 2023 steht das Mehrfamilienhaus an der Lerchenstrasse 6 zur Verfügung, in dem aktuell 55 Klientinnen und Klienten wohnen. Die Betreuung der Unterkunft erfolgt durch die Convalere AG und wird massgeblich durch freiwillige Helfende des Vereins „Freiwillige für Geflüchtete Frenkendorf Füllinsdorf“ unterstützt.

Im Oktober 2023 wurde eine Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Asylsuchende eröffnet, die durch die Stiftung Erlenhof betreut und vom AKJB finanziert wird. Das Zusammenleben in beiden Unterkünften verläuft gut.

Menschen im Asylverfahren

Die Anzahl der sich im laufenden Asylverfahren befindlichen Personen war rückläufig, da einige Verfahren abgeschlossen werden konnten.

Vorläufig aufgenommene Personen (Status VA) inkl. Arbeitsintegration

Die Sozialhilfebehörde hat gezielte Massnahmen zur Arbeitsintegration und Ausbildung gefordert, damit mehr vorläufig aufgenommene Personen einer Erwerbstätigkeit nachgehen können. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Frenkendorf, der SHB, dem KSA und der Firma Convalere AG gestaltete sich als herausfordernd. Besonders die hohe Personalfuktuation bei der Firma Convalere AG führte zu erheblichem Know-how-Verlust, was die Koordination und Umsetzung der Integrationsmassnahmen deutlich erschwerte. Dank des Engagements aller Beteiligten konnte der Asylbereich zwar stabil und organisiert gehalten werden, jedoch verursachten die personellen Wechsel und die damit verbundenen Unsicherheiten beim Sozialdienst der Gemeinde sowie bei der Sozialhilfebehörde einen erheblichen Zusatzaufwand. Die nachhaltige Wirksamkeit der Zusammenarbeit wurde dadurch beeinträchtigt.

Von der Firma Convalere AG betreute Personen in Frenkendorf per Ende 2024:

- 25 Personen (14,2 %, 2023: 18 Personen, 17 %) mit Nothilfe
- 79 Personen (44,9 %, 2023: 59 Personen, 54 %) mit Schutzstatus S
- 25 Personen (14,2 %, 2023: 12 Personen, 11 %) im laufenden Asylverfahren (N)
- 42 Personen (23,9 %, 2023: 20 Personen, 18 %) mit vorläufiger Aufnahme (Status VA)
- 2 Personen (1,1 %, 2023: 1 Person, 1 %) mit unbekanntem Status
- 3 Personen (1,7 %, 2023: 1 Person, 1 %) mit Aufenthaltsbewilligung B

Arbeitsintegration:

Von den 12 VA (vorläufig aufgenommenen) (2023: 20) und 1 S (Schutzbedürftige) Menschen arbeiteten

- 1 Person als qualifizierte Angestellte tätig (2023: 1; 2022: 5)
- 6 Personen als Hilfsarbeitende beschäftigt (2023: 1; 2022: 3)
- 3 Personen absolvierten eine Ausbildung (Praktikum, Lehre, Vorlehre) (2023: 4; 2022: 3)
- 5 Personen besuchten eine Schule (2023: 5; 2022: 3)

22 Personen mit Status F gingen keiner Erwerbstätigkeit nach:

- 7 UMA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende) sind in der Schule und beim ZFB angemeldet
- 9 besuchen einen Deutschkurs
- 6 nehmen am firmeneigenen Beschäftigungsprogramm der Firma Convalere AG teil

Eine Person wohnt in PWG. Die restlichen 8 Personen befinden sich gerade in Abklärung.

Von den 79 Menschen mit Status S sind viele in einem Deutschkurs angemeldet.

- 1 Person mit Status S arbeitet
- Für 1 Person ist ein Arbeitsvertrag in Vorbereitung

Damit erfüllt Frenkendorf die vom Bund vorgegebene Quote von 40 % bei Weitem nicht.

Herkunftsländer der betreuten Personen:

- Ukraine: 42,1 % (2023: 59 %, 2022: 46 %)
- Afghanistan: 22,2 % (2023: 21 %, 2022: 19 %)
- Türkei: 7,9 %
- Eritrea: 3,9 % (2023: 6 %, 2022: 7 %)
- Syrien: 2,8 % (2023: 1 %, 2022: 3 %)
- Algerien, Irak und Iran: je 1,14 %
- Pakistan und Guinea: je 1 %
- Angola, Äthiopien, Burundi, Elfenbeinküste, Ghana, Kamerun, Liberia, Mali, Moldawien, Somalia, Sri Lanka: je 0,57 %

Sozialen Integration mit Wirkungsziel des SEM

Die Integrationsagenda des Bundes verfolgt das Ziel, dass alle anerkannten Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen rasch mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut werden und Kontakte zur Bevölkerung aufbauen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden akkreditierte Integrationsmassnahmen über die Integrationspauschale des Bundes finanziert und unterstützt.

Sozialdienste und Sozialfirmen tragen durch die Umsetzung dieser Massnahmen, d. h. durch entsprechende Verfügungen, entscheidend zur erfolgreichen Integration bei.

In Frenkendorf unterstützen derzeit 9 Tandems insgesamt 21 Geflüchtete. Keines dieser Tandems ist jedoch verfügt oder wird entschädigt. Das entspricht lediglich 12 % des angestrebten Wirkungsziels von 100 %.

Freiwillige für Geflüchtete Frenkendorf Füllinsdorf 2024

Das Jahr 2024 war für unseren Verein voller ereignisreicher Aktivitäten. Im Mai trotzten 25 wetterfeste Teilnehmende dem Regen und verbrachten einen unterhaltsamen Abend auf dem Minigolfplatz. Ende August führte unser Sommerausflug eine kleinere Gruppe von 12 Personen trotz hohen Temperaturen zum Pique-Nique und Brötle zum Felsenheim in Frenkendorf, was sich als schönes Erlebnis erwies.

Zusätzlich zeigten wir den Dokumentarfilm "Prisoners of Fate" mit 20 Teilnehmenden. Ein anderes Highlight war unser Samichlaus-Anlass am 4. Dezember 2024 mit über 100 grossen und kleinen Teilnehmenden. In den Gemeinden Frenkendorf Füllinsdorf betreuen wir Geflüchtete durch 9 Tandems, wobei jedes Tandem zwischen einem und acht Geflüchtete unterstützt.

Deutschkurse

1. Frauenkurs: 6 bis 10 regelmässige Teilnehmerinnen
2. Gemischter Kurs in Frenkendorf: 3 bis 5 Teilnehmende

Sportangebot

Von April bis November boten wir einen wöchentlichen Sportabend am Montag an, der von 3 bis 10 Geflüchteten genutzt wurde. Aufgrund häufiger Abwesenheiten, bedingt durch Lernverpflichtungen und andere Gründe, wurde dieses Angebot vorübergehend eingestellt.

Seine Angebote finanziert der Verein FfGFF über Mitglieder- (20.00/Person) und zwei Gemeindebeiträgen von je 500.00.

10.2 Familienförderung

Arbeitsgruppe Kinderspielplätze Frenkendorf / Robinsonspielplatz 2024

Der Robi Frenkendorf wurde 2024 an den Öffnungstagen wieder rege genutzt. Wir hatten durchschnittlich 15 - 25 Kinder auf dem Platz. Auch an den Wochenenden war der Robi oft vermietet. Wie jedes Jahr organisierte der Robi drei Tageslager: Frühling-, Sommer- und Herbstlager, die Lager waren zu unserer Zufriedenheit immer gut besucht. Noch immer arbeitet das Robi Team am Mittwoch und Donnerstag am Mittagstisch im Schulhaus Egg mit. Die Kinder vom Mittagstisch, welche den Nachmittag auf dem Robi verbringen möchten, werden nach dem Mittagessen, vom Team auf den Robi mitgenommen.

Seit 2 Jahren ist der Robi ausserhalb unserer Öffnungszeiten an die HPS Baselland vermietet. Die Zusammenarbeit mit dem Team der HPS funktioniert gut.

Auch die Waldspielgruppe Frenkendorf/Pratteln nutzt den Robi bei Schlechtwetter-Verhältnissen immer wieder, um im Trockenen zu sein.

Dieses Jahr gab es wieder Eselbesuch vom Robi Pratteln. Da diesmal nur 2 Esel zur Verfügung standen, habe wir das Angebot Eselreiten für Kindergärten und Primarklassen ausfallen lassen. Die Esel wurden aber trotzdem an den Robi Nachmittagen immer sehr verwöhnt, viel gestriegelt, geführt und geritten.

In der Adventszeit wurden wieder rege Kerzen gezogen und Schalen geschmiedet. Die Primarschule Egg kam jeden Montagnachmittag, Mittwoch- und Donnerstagmorgen, um kleine oder grössere Weihnachtsgeschenke zu fertigen. An den Öffnungstagen war das Interesse, Kerzen zu kreieren und Schalen zu schmieden, dieses Jahr wieder sehr gross, da unser Angebot auch dieses Jahr kostenlos war.

Wie jedes Jahr durfte unsere Anwesenheit am Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Leider war der Erfolg im Gegensatz zum Aufwand sehr gering. Es hat den ganzen Tag geregnet und es haben fast keine Kinder unser Angebot genutzt. Als der Regen gegen Abend endlich aufgehört hat und viele Kinder kamen, hatten wir kein Licht und sassen im Dunkeln! Leider hat das Team vom Weihnachtsmarkt vergessen, bei uns Licht zu montieren. So mussten wir die Kinder wegschicken, unsere Sachen einpacken und gehen. Das Ganze war für uns und die Kinder etwas unglücklich!

Herzlichen Dank an dieser Stelle unsere grossen Hilfen Gisela Sidler und Michi, welche bei der Organisation und Durchführung des Kerzenziehens mitgeholfen haben.

Natürlich kam auch dieses Jahr am Donnerstag, den 5. Dezember, der Samichlaus mit vielen Nüssen, Mandarinen und Schleckereien bei uns vorbei. Es waren wieder viele Kinder und Eltern anwesend, um zu hören und zu sehen, was er für Geschichten und Geschenke mitgebracht hat.

FAZ Familien- und Begegnungszentrum

Jede Woche treffen sich im Familienzentrum mehrere Mütter und Väter in den Krabbelgruppen sowie zur «Cafeteria» am Donnerstag. Die «Krabbelgruppe Zappelmännli» und die «Bewegungskrabbelgruppe Zappelmännli» werden im Durchschnitt von 8 bis 15 Kindern pro Gruppe besucht. Jeweils im Frühjahr und im Herbst führen wir eine Kinderkleiderbörse durch.

Das Kasperlitheater konnte auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden und war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Das Kasperlitheater wurde von etwa 120 Personen besucht. Den Räbeliechtliumzug haben wir dieses Jahr nicht durchgeführt.

Die vierteljährlich stattfindende «Kreativ Werkstatt» ist zu einem wichtigen Angebot für die Eltern geworden und wird von den Kindern rege besucht. Aus diesem Grund mussten wir die Zahl der

Teilnehmenden beschränken. An vier Mittwochnachmittagen können sich die Kinder kreativ ausleben, und es entstehen immer ganz tolle Kunstwerke, sei es beim Basteln oder Backen. Bevor die «Kreativ Werkstatt» beschränkt wurde, waren etwa 30 Kinder anwesend. Seit der Beschränkung nutzen je nach Angebot 20 oder 25 Kinder die «Kreativ Werkstatt».

Auch im Jahr 2024 blieb die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz bestehen. Der Sprach- und Begegnungstreff für Frauen, wird durchschnittlich von 10 bis 15 Frauen besucht.

Die Mütter- und Väterberatung ist wöchentlich vor Ort und unterstützt Familien mit ihren Neugeborenen sowie in den Babymassagenkursen, die ebenfalls im FAZ stattfinden. Daten dazu sind in einem speziellen Kapitel festgehalten.

Seit Januar 2024 nutzt eine Therapeutin jeden Freitagnachmittag das FAZ, um Therapiestunden mit Kindern durchzuführen.

Seit August 2024 ist der Mittagstisch der Sekundarschule Frenkendorf/Füllinsdorf bei uns eingezogen. Jeden Mittag, ausser Mittwoch, essen die Teenager bei uns im Familienzentrum und dürfen die Infrastruktur nutzen.

Der Jahresbeitrag der Gemeinde Frenkendorf blieb im Jahr 2024 bei CHF 19'000.00.

Mütter-/Väterberatung

Familien aus Frenkendorf (und Füllinsdorf) mit Kindern im Vorschulalter, können die Beratung der Mütter- und Väterberatung in Anspruch nehmen. Am Montagnachmittag empfängt Nicole Mischler, Pflegefachfrau HF, die Familien im Familienzentrum Treffpunkt. Nach Bedarf bietet sie auch Hausbesuche an. Sie begleitet und berät die Familien rund um die Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Gesundheit Ihres Kindes. Wenn nötig vermittelt sie die Familien an weitere Fachstellen weiter.

	2024	2023	2022
Gemeldete Geburten	53	66	53
Beratene Familien	51	40	45
Kinder insgesamt	54	50	57
Erstberatungen	37	29	27
Beratungen insgesamt	251	307	269

10.3 Gesundheit

Spitex Regio Liestal, SRL

Per 1. Januar 2024 wurde die vormalige Spitex Lausen plus erfolgreich in die Spitex Regio Liestal integriert. Der Anschluss verlief reibungslos. Im Mai hatten die neuen Vereinsmitglieder der eh. Spitex Lausen plus erstmals die Gelegenheit, an der Mitgliederversammlung von Spitex Regio Liestal teilzunehmen. Zahlreiche Personen aus Lausen und den anderen Gemeinden konnten begrüsst werden.

Die im Frühling durchgeführte Kundenbefragung ergab sehr gute Bewertungen: Im Benchmark-Vergleich mit 82 Spitex-Organisationen erreichte die Spitex Regio Liestal 87.4 von 100 Punkten, was +0,9 Punkte über dem Benchmark liegt. Besonders gut bewertet wurden die Leistungserbringung insgesamt, die soziale Kompetenz der Mitarbeitenden sowie die gute Koordination mit Angehörigen und Ärzten.

Im Jahr 2024 betreute die Spitex Regio Liestal insgesamt 1'284 Klientinnen und Klienten aus den 16 angeschlossenen Gemeinden. Zudem wurden 97'360 Stunden an Hilfe und Pflege erbracht, davon 9'275 in Frenkendorf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 2% (für Frenkendorf).

Die Bedarfsabklärungsstelle der Versorgungsregion APRL klärte in 64 Fällen den Verbleib zu Hause ab und empfahl bei 46 Fällen den Eintritt in eine stationäre Einrichtung.

10.4 Altersthemen

SZS (Senioren Zentrum Schönthal)

Im Geschäftsjahr 2024 ging eine vierjährige Amtsperiode zu Ende und der Stiftungsrat musste neu gewählt werden. Für den verstorbenen Peter Aeschbacher wurde in Frenkendorf neu Hans Ulrich Ammeter gewählt. Roger Andris und René Gröflin wurden für die Amtsperiode 2024-2028 bestätigt. Seitens der Füllinsdörper Delegation wurde neu Adrian Schmitt für die zurückgetretene Ursula Hess in den Stiftungsrat gewählt. Daniela Solar und Barbara Müller wurden bestätigt. Die Gemeinderätin Mirjam Würth und der Gemeinderat Richi Hofer vertreten die beiden Stiftergemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf.

Die Strategie des Seniorenzentrums Schönthal konnte für die nächsten vier Jahre aktualisiert und angepasst werden. Das Seniorenzentrum ist weiterhin organisatorisch und betrieblich gut aufgestellt. Als wichtiges Element für eine sichere Zukunft wurde von der Versorgungsregion APRL die Berechnungsgrundlagen bei den Pflēgetarifen anerkannt, diese geben damit dem Seniorenzentrum die notwendige Planungssicherheit.

Als wichtiges Element für eine bedarfsgerechte Betreuung der älteren Bevölkerung konnte das Projekt «Betreutes Wohnen» weiter vorangetrieben werden. Es ist davon auszugehen, dass das entsprechende zusätzliche Angebot im Jahr 2026 fertig gestellt ist.

Finanziell konnte das vergangene Jahr einigermaßen erfolgreich abgeschlossen werden. Die betrieblich notwendigen Rückstellungen konnten getätigt werden. Innerhalb der Gremien APRL und HRL (Vereinigung der Heime der Region Liestal) konnte die Zusammenarbeit nochmals verstärkt und besser abgestimmt werden. Auch sämtliche Qualitätsprüfungen, Audits und Zufriedenheitsumfragen wurden positiv erfüllt.

Altersheim dahay AG, Frenkendorf

Das APH dahay konnte ab Dezember 2023 wieder die volle Bettenzahl gemäss Pflegeheimliste (59 Betten) betreiben und belegen.

Der Fachkräftemangel macht sich auch im «dahay» weiterhin bemerkbar. Trotzdem konnten die vakanten Pflegestellen nach wie vor gut besetzt werden, aber es wird mit steigenden Forderungen seitens Bewerbenden (Lohn, Arbeitsbedingungen) und Angestellten konfrontiert. Auf den Einsatz von Temporär-Personal wurde aus Gründen der Beziehungspflege zu den Bewohnenden und Kontinuität von Pflege und Betreuung, aber auch aus wirtschaftlichen Gründen, vollständig verzichtet.

Die Pflegeteams blieben im Jahr 2024 stabil, so dass sich die Fluktuation sich im Branchenvergleich in eher tiefem Rahmen bewegt.

Wirtschaftlich war 2024 für «dahay» nach langer Zeit wieder ein gutes Jahr. Mit grossem Engagement des ganzen dahay-Teams schloss der Jahresabschluss leicht unter Budget ab. Es konnten zweckgebundene Rückstellungen (Demenzdorf) getätigt werden.

Die Zusammenarbeit der Trägerschaften der fünf stationären Leistungserbringern (Frenkenbündten Liestal, Brunnmatt Liestal, Schönthal Füllinsdorf, Moosmatt Reigoldswil und dahay Frenkendorf) wurde auch 2024 weiterhin verstärkt, wie auch diejenige mit den ambulanten Leistungserbringern (Spitex Regio Liestal, Spitex Lausen 2, SRK Baselland).

Das APH dahay arbeitete im Berichtsjahr intensiv zusammen mit der Stiftung Eben-Ezer am Projekt Demenzdorf weiter, welches Anfang Jahr dem Gemeinderat Frenkendorf vorgestellt werden konnte.

Das Projekt stösst sowohl in der Alters- und Pflegeregion Liestal, den Leistungserbringern der Region, als auch in Expertenkreisen und bei Betroffenen weiterhin auf Begeisterung und zustimmende Unterstützung.

In enger Zusammenarbeit mit der Eignerin (Stiftung Eben-Ezer) in den Bereichen Strategie-Entwicklung, Kommunikation und VR-Handlungsfelder sind Verwaltungsrat, Geschäftsführung und Geschäftsleitung somit noch mehr davon überzeugt, «dahay» in die richtige Richtung entwickeln zu können, um das Angebot an stationärer Pflege und Betreuung bedarfsgerecht aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Alters- und Pflegeregion Liestal (APRL) Jahresrückblick 2024

Ereignisse und Organisation

Die APRL blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, in der qualitativ hochwertige und zielgerichtete Arbeit geleistet wurde. Die Kommission, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der zehn Trärgemeinden, arbeitete eng mit Fachgruppen und Leistungserbringern zusammen. Es fanden vier reguläre Sitzungen sowie zusätzliche Workshops und Austauschtreffen statt. Der Zugang zum gemeinsamen SharePoint wurde verbessert, allerdings besteht bei einigen Mitgliedern weiterhin Unterstützungsbedarf bei der Anwendung.

Versorgungskonzept und Massnahmenplanung

Das Versorgungskonzept 2035+ wurde von allen Mitgliedsgemeinden verabschiedet und bildet die strategische Grundlage für die Weiterentwicklung der Alters- und Pflegeversorgung. Die Massnahmenplanung 2025–2028 fokussiert auf den Ausbau der Bettenkapazität (u.a. Neubau APH Moosmatt bis 2032) sowie die Förderung intermediärer Angebote wie Tages- und Nachtstrukturen und betreutes Wohnen. Die finanzielle Sensibilisierung der Gemeinden wurde als vorrangiges Ziel definiert.

Tarifgestaltung ab 2025

Die Tarifverhandlungen für 2025 wurden frühzeitig gestartet, um Transparenz und Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Alle Tarife sollen zeitgleich eingereicht werden. Die Teuerung von 1,7 % wurde in der Kalkulation berücksichtigt. Die Problematik der nicht kostendeckenden Ergänzungsleistungen (EL) wurde erneut diskutiert; das revidierte Reglement ist in den meisten Gemeinden genehmigt.

Qualitätssicherung und Controlling

Das Reporting der Bedarfs- und Beratungsstelle (BBS) wurde weiterentwickelt und verzeichnet eine verstärkte Nutzung. Die regelmässige Erhebung und Nutzung von Statistiken als Entscheidungsgrundlage wurden als wichtiges Planungsinstrument erkannt.

Zusammenarbeit und Kommunikation

Die Zusammenarbeit mit Leistungserbringern und Verwaltungen wurde intensiviert, insbesondere durch regelmässige Treffen und eine offene Kommunikationskultur. Der Wissenstransfer wurde durch Weitergabe relevanter Informationen und Angebote gefördert.

Organisation und Struktur

Drei Modelle für die künftige Organisation der APRL wurden geprüft. Die Entscheidung über die neue Struktur und die Leadgemeinde ab 2025 ist in Vorbereitung. Für das Präsidium ab Juli 2024 wurde Pascal Wiget gewählt, Pascale Meschberger übernimmt das Vizepräsidium.

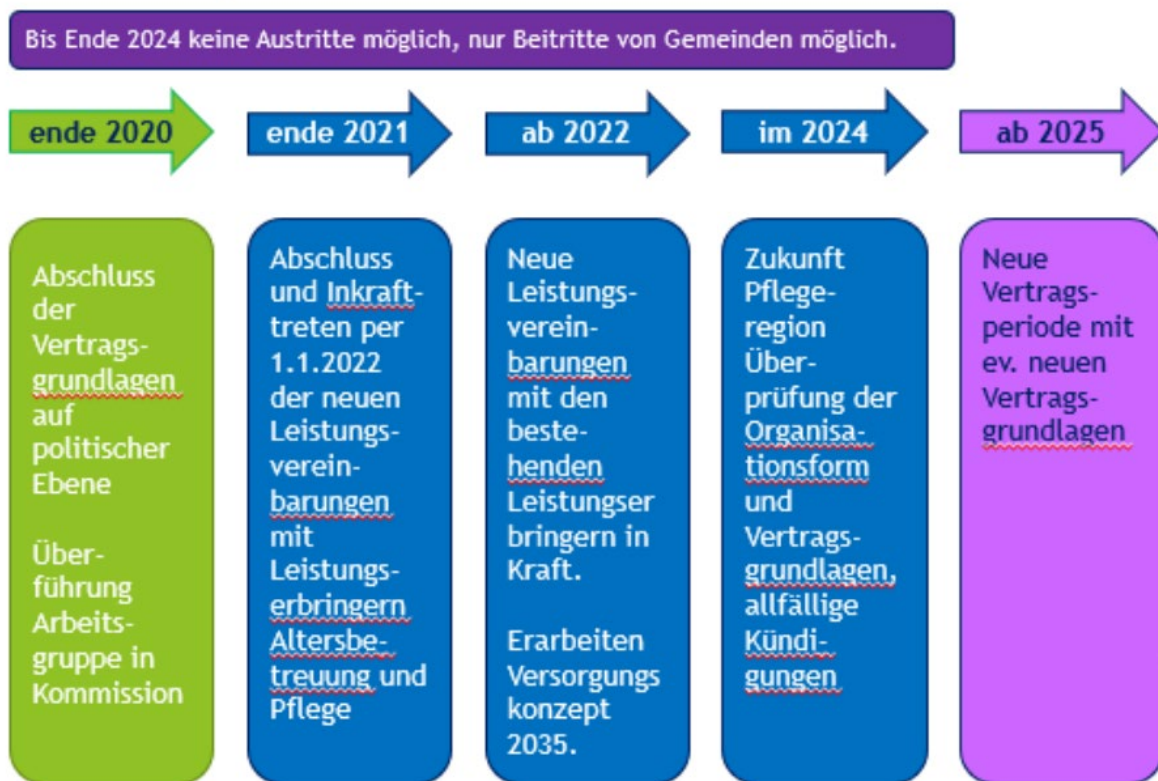
Personalwechsel

Miriam Hersche, seit Gründung Präsidentin der APRL, trat per 30. Juni 2024 zurück. Ihr Engagement für Effizienz, Finanzierbarkeit und Innovation wurde besonders gewürdigt. Ab Juli 2024 übernahm Pascal Wiget das Präsidium und leitete die Entwicklung des Versorgungskonzepts 2035+.

Ausblick 2025

Im kommenden Jahr liegt der Fokus auf der Umsetzung des Versorgungskonzepts 2035+, der Implementierung neuer Tarife, dem Ausbau intermediärer Angebote und der Festlegung der neuen Organisationsstruktur. Die Statistikführung wird weiterentwickelt. Für die Projektleitung wurde eine 20%-Stelle geschaffen; das Präsidium wurde an Tobias Pflugshaupt-Trösch übergeben.

Roadmap 2021-2025 APRL



SOS-Fahrdienst Frenkendorf-Füllinsdorf (freundlich – hilfsbereit – diskret)

Eckdaten:

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Fahrerinnen und Fahrer	11	11	12	11	11	12	8
Fahrten	239	290 (66 % Frauen, 34 % Männer)	175 (77% Frauen, 23% Männer)	154 (86% Frauen, 14% Männer)	123 (68% Frauen, 32% Männer)	163	267
Gefahrene Kilometer	(81%	5'598	3'224	2'641	3'616	7'129	4'042
Gefahrene Stunden	Frauen	600	185	163	162	188	281
Std. Administration	19%"	115	71	61	42	48	56
Einsatztage	Män- ner)	199	123	115	77	111	170

Das vergangene Jahr war geprägt von zwei aussergewöhnlichen Ereignissen:

- Aufgrund neuer Auflagen und Bedingungen seitens des RKBL Liestal und nach eingehender Prüfung und Besprechung mit dem Team entschieden wir im März den Fahrdienst, losgelöst vom RKBL, in der bisherigen Form weiterzuführen (siehe dazu unsere Korrespondenzen vom 18. und 20.3.2024).
- Ein Fahrgast wurde am 21. November nach seiner Rückkehr als vermisst gemeldet. Dank der sofort eingeleiteten Suchaktion wurde der Vermisste am Tage danach wohlbehalten aufgefunden.

Unser Leistungsausweis im Überblick

11 Personen standen im Einsatz; abwesenheitsbereinigt 8; Durchschnittsalter 71 Jahre an 163 Tagen standen wir im Einsatz, bzw. 172 Stunden 239 Fahrten wurden unfallfrei ausgeführt; 81 % waren Frauen unsere Fahrgäste die zurückgelegte Distanz betrug 3385 km davon 94 % zum Arzt, Spital und Therapie für Administration - insbesondere die Loslösung vom RKBL Liestal - und die Einsatzplanung wurden insgesamt 130 Stunden aufgewendet. In dieser Beziehung sind die neu entstandenen «Daueraufträge» mit unterschiedlichen Destinationen erwähnenswert, die eine besondere Einsatzplanung benötigen, um die spontanen Anfragen nicht zu beeinträchtigen.

Der SOS-Fahrdienst, zugunsten der Einwohnerschaft, wurde organisiert und geleitet von Eric Siegenthaler.

Unser Team

Das Team umfasst 11 Personen (2023: 11, 2022: 12, 2021:11):

Chiarello Andreas (2019), Huber Vreni (2015), Klingenfuss Silvia (2023), Krebs Ursula (2019), Meier Dorli (2012), Mistl Claudia (2022), Poeschel Dietel (2009), Schaub René (2018), Schweizer Hannelore (2010), Siegenthaler Eric (2012), Spitteler Doris (1999), Spitteler Beat (2019).

Ausblick

Das Jahr steht im Zeichen des 50. Jubiläums des SOS-Fahrdienstes Frenkendorf.

Die Gründung erfolgte durch die Frauenvereine Frenkendorf und Füllinsdorf. Anlässlich unserer Jahressitzung Ende Januar werden wir im Team ein entsprechendes Programm erstellen und uns erlauben Ihnen danach Bericht zu erstatten.

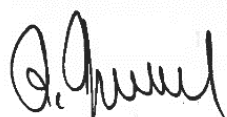
Weiterhin sind wir für unsere Bevölkerung mit der Devise «freundlich – hilfsbereit – diskret» unterwegs.

Genehmigung des Gemeinderates

Dieser Amtsbericht ist vom Gemeinderat am 6. Oktober 2025 genehmigt worden.

4402 Frenkendorf, 20. Oktober 2025

GEMEINDERAT FRENKENDORF



Roger Gradl
Gemeindepräsident



Thomas Schaub
Gemeindevorstand